RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

5. bis 18. September 2026

AZA 4600 Olten

KIRCHE heute

Post CH AG

juse-so – Angelforce feiert 20 Jahre 27

HOCHWERTIGE UND ZUGÄNGLICHE KIRCHENMUSIK

Papst Leo XIV. hat die Bedeutung von Kirchenmusik hervorgehoben. Sakrale Musik sei Teil des liturgischen Geschehens und keine blosse Verzierung der Feier, sagte der Papst bei seiner Generalaudienz im Petersdom. Singen und Musizieren seien vielmehr ein Akt des Gebets.

Zugleich fördere der Gesang die Gemeinschaft. «Durch die Symphonie der Stimmen trägt er zur Vereinigung der Seelen bei, überwindet die Unterschiede zwischen den Menschen und vereint alle im Lobpreis Gottes», so Leo XIV. Kirchenmusik müsse daher sowohl edel wie schlicht und von hoher musikalischer Qualität als auch für die gesamte Gemeinde gut singbar sein.

Der Papst warb ausserdem dafür, die musikalischen Traditionen verschiedener Kulturen zu berücksichtigen. Komponisten sollten sich vom musikalischen Erbe der Kirche inspirieren lassen und dieses mit zeitgenössischen Einflüssen und den verschiedenen kulturellen Traditionen verbinden.

CIC/KATH.CH

samy benabed auf Unsplash

zVg

Kirche Kunterbunt in St. Gallen: Der Zauberer und Theologe Klaus Gremminger hat die Aufmerksamkeit der Kinder auf sicher.

Kreativ auch in anspruchsvollen Zeiten

Auch die diesjährige Bettagskollekte (18./19. September) steht im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die traditionsgemäss für die Inländische Mission aufgenommen wird. Die Inländische Mission unterstützt mit 600 000 Franken 53 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz. Die Kirche verändert sich und wird vor neue Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger sind Projekte für Jung und Alt, die neue Wege einschlagen und neue Hoffnungen wecken können. Die Inländische Mission unterstützt mehrere pastorale und soziale Projekte mit neuen Ansätzen, darunter Kurse von «Living Stones» Schweiz, das Kinderfest «Kirche Kunterbunt» in St. Gallen und das Taizé-Treffen im Rahmen der Disput-Nation in Baden. Im «IM-Magazin» Herbst 2026 werden die erwähnten Projekte ausführlich vorgestellt. *Weitere Informationen auf der Homepage www.im-mi.ch*

SPEKTAKULÄR ERLEBBAR

Das Konzil von Konstanz (1414–1418) gilt bis heute als eines der wichtigsten Kirchentreffen der Geschichte. Auf mehr als 3200 Quadratmetern Bildfläche soll nun in Konstanz in einem 50 Meter hohen zylindrischen Raum «die Konzilszeit spektakulär erlebbar werden». Die Eröffnung ist für den 12. September im neuen «Panorama Konstanz» geplant, wie die Tourismusgesellschaft der Stadt ankündigte. Der Künstler Yadegar Asisi hat das monumentale 360-Grad-Kunstwerk gestaltet. Nun stünden Besucher gewissermassen mitten im Geschehen des historischen Konstanzer Konzils – «zwischen mittelalterlichem Stadtleben und ankommenden Delegationen», bei wechselnden Licht- und Klangeffekten. Mit dem Panorama Konstanz entstehe zudem das drittgrösste Gebäude der Stadt am Bodensee. Ziel der Versammlung im 15. Jahrhundert war es, die damalige Kirchenspaltung zu überwinden. *kna/kath.ch*

TITELSEITE: Generiertes Bild von Google DeepMind auf Unsplash

«Man gibt sich leicht der Täuschung hin, in der Person, nicht in der Persönlichkeit die Würde zu finden.» *Joseph Stanislaus Zauper, Schriftsteller und Lehrer (1784–1850)*

Yvonne Bieri-Häberling

Holzrelief Kapelle St. Theodul in Blatten bei Naters VS.

ERHALT KIRCHLICHER KULTURGÜTER

Kunstwerke, liturgische Geräte oder Alltagsgegenstände aus Klöstern, Kirchen und Pfarreien. Damit befasst sich ein neuer Arbeitskreis, in dem staatliche und kirchliche Institutionen mitwirken. Neun Institutionen haben im Mai in Olten den Arbeitskreis Kirchliche Kulturgüter (AKKG) gegründet. Der AKKG soll sich auf Wunsch einiger Beteiligter nun nicht nur mit klösterlichen, sondern allgemeiner mit kirchlichen Kulturgütern befassen. «Die Nachlassverwaltung von Kulturgütern wird künftig auch für Pfarreien und Kirchgemeinden vermehrt ein Thema und nicht mehr nur für Klöster», erklärt der Experte Albert Holenstein und weist darauf hin, dass immer mal wieder Kirchgemeinden fusionieren. Eine weitere Gefahr entsteht, wenn Kulturgüter nach der Aufhebung einer Institution an einem Ort eingeschlossen und quasi vergessen werden. Das erste Vernetzungstreffen des AKKG findet am 17. September in Olten statt. Weiter soll der Arbeitskreis den Austausch von Fachwissen fördern. Zu diesem Zweck wird eine Website aufgebaut mit Informationen zu verschiedenen relevanten Themen und weiterführenden Kontakten.

AUFGEFALLEN

«Mit einer durchgehenden Klimatisierung wird nicht nur das Wohlbefinden der Besucher verbessert, auch die Gefährdung wertvoller Gemälde und Fresken durch die hohe Luftfeuchtigkeit wird reduziert.»

«Glaube und Leben. Katholisches Magazin für das Bistum Mainz» (17/2026) in einem Bericht über die Vatikanischen Museen.

Die Vatikanischen Museen haben begonnen, ihre Räume umfassend mit Klimaanlagen auszustatten. Den erhöhten Energiebedarf kann der Vatikan durch eine grosse Fotovoltaik-Farm decken. Die klimatischen Zustände im Sommer 2026 waren teilweise untragbar.

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

CANON, EPSON, HP, HALLELUJA

Gesegnet sei der Erfinder des Kopierapparates! Gepriesen die Techniker von Canon, Epson, HP und Co.; sie ermöglichen uns brillante Ideen, bahnbrechende Gedanken und jede Menge Müll auf Papier in grosser Auflage in Umlauf zu bringen. Kopieren geht über studieren – Papier nimmt alles an. Duplizieren, multiplizieren, das liegt im Trend. Kaum jemand könnte sich ein Leben ohne Kopierapparat vorstellen: Copy quick, think slow.

Gemächlicher ging das Vervielfältigen im Mittelalter vonstatten: Man setzte voll und ganz auf Manpower; richtige Kopisten aus Fleisch und Blut traf man vorrangig in Klöstern an, wo sie fein säuberlich im Scriptorium Wort um Wort aus den voluminösen Codices abschrieben. Allerdings ist das Bild vom völlig stillen Raum voller Mönche, die den ganzen Tag schrieben, etwas idealisiert. Als erster Schritt wurde die Seite vorbereitet. Mit einem Griffel oder einer dünnen Nadel zog man feine Linien, an denen sich der Schreiber orientieren konnte. Auch die Ränder und Spalten wurden festgelegt. Erst dann begann die eigentliche Arbeit: Der Schreiber kopierte den Text Buchstabe für Buchstabe. Ein umfangreiches Manuskript konnte Monate oder sogar Jahre beanspruchen. Besonders wertvolle Handschriften waren deshalb enorm teuer. Vom bekannten Schreiber und Illustratoren Beatus von Liébana wird berichtet, dass er über 20 Jahre an einer Abschrift der Bibel arbeitete – wir werden bereits ungeduldig, wenn der Kopierapparat zehn Minuten ausfällt.

Ohne diese «Abschreibearbeit» wären zahlreiche Texte der Antike verloren gegangen. Das mittelalterliche Kloster war also gewissermassen eine Kombination aus Bibliothek, Verlag, Schreibwerkstatt, Archiv und Schule – nur dass jedes Exemplar einzeln von Hand hergestellt werden musste. Erst mit der Erfindung des Buchdrucks änderte sich das grundlegend. Das alles wurde mir bei einem ausgedehnten Besuch in der Stiftsbibliothek in St. Gallen in den Sommerferien wieder einmal klar vor Augen geführt. Angeregt durch diesen inspirierenden Aufenthalt in den heiligen Hallen der Schreibkunst versuchte ich ein paar Tage später zu Hause – so quasi als Selbsttherapie – wieder einmal eine Vorlage von Hand abzuschreiben. Doch dieses Vorhaben liess ich bald sein, denn irgendwie erinnerte mich das Prozedere schmerzlich an die Strafseiten meiner Primarschulzeit.

Herzliche Grüsse
Reto Stampfli

Das Denken sollten wir nicht der Maschine überlassen

Bischof Felix Gmür, Philosophinnen, KI-Forscher und Vertreter von Wikimedia und Google haben in Zürich über die Konsequenzen künstlicher Intelligenz diskutiert. Im Zentrum standen die menschliche Würde, die Herkunft unserer Daten, die Kontrolle über Maschinen und die Frage, was menschliche Bildung künftig leisten soll.

FRANCESCO PAPAGNI / KATH.CH

Die Enzyklika Magnifica Humanitas von Papst Leo XIV. hat ein grosses Echo ausgelöst. Nun ist es der Swiss Data Alliance zusammen mit Wikimedia und den Jesuiten gelungen, Ethikerinnen, KI-Forscher und einen Vertreter der grossen Technologiefirmen auf ein Podium zu bringen. Bischof Felix Gmür, Bischof von Basel, der ebenfalls teilnahm, erhielt die Aufgabe, die Grundgedanken der Enzyklika zu erklären. Er tat das mit Witz und Klarheit.

ETHISCHER KOMPASS

André Golliez von der Swiss Data Alliance eröffnete die Diskussion mit der Bemerkung, das Podium stelle ein Experiment dar: Es gehe auch darum, eine gemeinsame Sprache über Disziplingrenzen hinweg zu finden. Jenny Ebermann von Wikimedia Schweiz, der Muttergesellschaft von Wikipedia, stellte gleich eine politische Kernfrage: «Wer kontrolliert die Architektur des menschlichen Wissens?» Und der Jesuit und Co-Moderator Christian Rutishauser erhöhte die Dosis nochmals, indem er die «Weltgestaltung als Ganzes» als Thema setzte.

Bischof Felix Gmür erklärte dem zahlreich erschienenen Publikum, was die Soziallehre der katholischen Kirche will, nämlich einen «ethischen Kompass» für die Gläubigen bieten. Seit Rerum Novarum (1891) von Papst Leo XIII., der sich der Arbeiterfrage zuwandte, kümmert sich die Kirche um drängende gesellschaftliche Fragen in Form von Lehrschreiben.

KEINE REDUZIERUNG AUF DATEN

Es war Papst Franziskus, der ein «technokratisches Paradigma» in den westlichen Gesellschaften am Werk sah. Papst Leo knüpft daran an. Bischof Felix Gmür brachte die Eigenheit des lehramtlichen Zugangs so auf den Punkt: Die dominante Frage laute heute: «Was ist effizient, was bringt Gewinn, was lässt sich kontrollieren?»

Hier fehlten die menschliche Würde, die Gerechtigkeit und die Nachhaltigkeit. Es geht also um den Schutz des Menschen vor Reduzierung, im KI-Zeitalter insbesondere vor Reduzierung auf Daten. Es müsste sichergestellt werden, dass am Schluss immer ein Mensch und nicht eine Maschine entscheidet, folgerte der Bischof von Basel.

Gespannt wartete das Publikum auf den Auftritt von Anton Aschwanden von Google. Aschwanden spielte seinen Part, indem er die Arbeit von Google in bestem Licht darstellte. Die Firma würde mit der UNO, ja mit dem Generalsekretär Guterres persönlich zusammenarbeiten, um mit verbesserten Modellen Waldbrände oder Hochwasser früher voraussehen zu können. Es gäbe nicht nur einen schlechten Gebrauch von KI, wenn sich Menschen unkritisch auf KI verlassen würden, sondern auch einen Nicht-Gebrauch: Milliarden von Menschen hätten gar keinen Zugang zum digitalen Raum.

WER IST WIR?

Der KI-Forscher Abraham Bernstein von der Uni Zürich nahm den Ball auf. Eines der Probleme mit KI-Modellen sei, dass diese die Konsequenzen der eigenen Handlungen nicht tragen würden. Wir müssten uns fragen, wohin wir mit der KI hinwollten. Und er schloss mit einer für einen Forscher bemerkenswerten Aussage: «Ich bin dem Papst unheimlich dankbar, dass er das Thema aufs Tapet gebracht hat.»

Die Philosophin Nadia Mazouz von der ETH übte Kritik an der Kritik: Es werde immer wieder «wir» gesagt, aber wer sei dieses Wir? Wenn vor einer Tyrannis durch Technik gewarnt werde, wer ist dann der Tyrann? Die Technik selbst? Oder Menschen, die die Technik steuern würden? Und sind nicht-menschliche Wesen, etwa höhere Säugetiere, nicht auch Teil des Wir? Ohne den moralisch-juristischen Status von Tieren bemühen zu müssen, hat der Soziologe Niklas Luhmann die Rede vom Wir schon vor Jahrzehnten infrage gestellt, weil die Gesell-

Mittels KI/Firefly generiert

schaft nach ihm kein Subjekt ist, aber die politische Philosophie dieses als Makro-Subjekt gedacht hat.

WAS IST DER MENSCH?

Den Steilpass nach dem Menschsein nahm die andere Philosophin, Alexandra Kaiser-Duliba von der Universität Luzern, auf: Es gehe um die Stellung des Menschen im Kosmos. Das tönt altertümlich, doch zitierte sie damit den bedeutenden Philosophen Max Scheler, ohne ihn zu nennen.

Für KI-Forscher Bernstein sei Intelligenz immer durch dasjenige definiert worden, was die Maschine nicht könne. Bei KI, die Erstaunliches kann, stelle sich die Frage neu: Was ist das spezifisch menschliche Residuum? Was ist der Mensch? Auch der Forscher von der Uni Zürich plädierte dafür, dass der Mensch die Kontrolle behält, denn «wir dürfen nicht darauf bauen, dass sich die Maschine an die Regeln hält». Überhaupt dürften wir das Denken nicht der Maschine überlassen.

MENSCHEN LIEFERN DAS WISSEN

KI-Modelle funktionieren mit enormen Mengen von Daten. Für Jenny Ebermann lautete die Frage nicht: Was ist der Mensch? Sondern: Woher kommen die Daten? Die Modelle verarbeiten Wissen, das von Menschen erzeugt wurde. Bekanntlich werden die KI-Modelle mit menschlichem Wissen trainiert. «Das Modell fällt ohne Menschen, die das Wissen liefern, wie ein Kartenhaus zusammen», gab sie zu bedenken. Das gilt für KI, das gilt noch mehr für Wikipedia, das auf Freiwilligenarbeit angewiesen ist. Auch wies Ebermann darauf hin, dass es sich um Daten aus entwickelten Ländern handle. Ein Teil unserer Welt ist noch gar nicht digital erfasst.

Die Grundlage für die ganze Wissensökonomie bilden Rohstoffe, die unter unmenschlichen Bedingungen etwa von Kindern in Kobaltminen geschürft werden. Das dürfe man nicht vergessen, so die Wikimedia-Vertreterin. Überhaupt werde der Infrastruktur zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, es gebe digitale Gemeingüter. Zu diesen gehöre auch das verfügbare Wissen selbst.

BEGEISTERUNG LEHREN

Was heisst dies alles für die Ausbildung? Bernstein zitierte den früheren MIT-Direktor, der gefragt wurde, ob denn die Studierenden in Zukunft immer noch auf den Campus kommen würden. Seine Antwort: Ja, denn hier würden sie lernen, was es heisst, ein Lernender zu sein. Es geht beim Studium also auch um Sozialisation. Noch einmal kam die Philosophin Mazouz mit Metakritik: Wenn wir ehrlich sind, wüssten wir gar nicht, was wir in die Curricula schreiben müssten, um die menschlichen Kompetenzen für die Zukunft zu sichern. Bernstein hatte darauf eine Antwort: Die Bildungsinstitutionen müssten alles daran setzen, dass sich die Studierenden für die Themen begeistern würden. Die Fähigkeiten gingen der Begeisterung nicht voraus, sie folgten dieser.

Dass dieser Anlass zustande kam, ist bereits ein Erfolg: Interdisziplinäre Diskussionen sind schwierig, weil die Beteiligten unterschiedliche Sprachen sprechen. Umso wichtiger ist der begonnene Dialog. Nur gemeinsam lässt sich die technologische Entwicklung gestalten, statt sie einfach zu erleiden. Die schlechteste Option, so Kaiser-Duliba, sei Untätigkeit.

Die Jesuiten bleiben jedenfalls dran: Mit der Initiative «wisdom fellows» vermitteln sie ganzheitliche Bildung. Und das Lassalle-Institut organisiert Dialog-Zirkel für Führungskräfte. «Wir stehen in einer Medienrevolution», bilanzierte Christian Rutishauser. ■

Sixteen Miles Out / unsplash

Schatzsuche

Lebendiger Gott,
der Schatz des Glaubens ist oft vergraben
in uralten Worten und Zeichen.
Vieles klingt für mich fremd.
Manches verstehe ich überhaupt nicht.
Hilf mir, diesen Schatz zu heben,
damit ich davon leben kann.
Heute und morgen und alle Tage meines Lebens.

www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/glaubenfeiern

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 6. September
23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Ezechiel 33,7–9
L2: Römerbrief 13,8–10
Ev: Matthäus 18,15–20

Dienstag, 8. September
MARIÄ GEBURT

Sonntag, 13. September
24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jesus Sirach 27,30–28,5
L2: Römerbrief 14,7–9
Ev: Matthäus 18,21–35

Montag, 14. September
KREUZERHÖHUNG

Donnerstag, 17. September
Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester und Kirchenlehrer
Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin und Gründerin von Rupertsberg und Eibingen

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

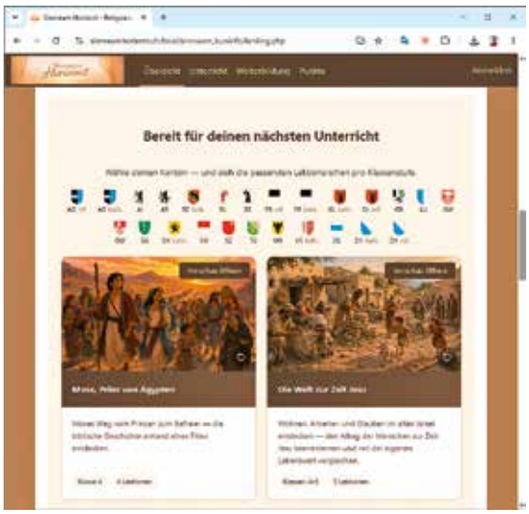
Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

Hildegard von Bingen empfängt eine göttliche Inspiration und gibt sie an ihren Schreiber, den Mönch Volmar, weiter, Frontispiz des Liber Scivias aus dem Rupertsberger Codex (um 1180), Tafel 1

EINGESCHLOSSEN

Hildegard von Bingen ist eine der bekanntesten Frauen des Mittelalters. Sie wurde 81 Jahre alt und erreichte damit ein hohes Alter in einer Zeit, in der man schon mit 40 Jahren als alt galt. Ab dem siebten Altersjahr wurde sie religiös erzogen und einige Jahre später als Inklusin eingeschlossen. Inklusen (von lateinisch inclusio: Einschliessung) waren Menschen, die sich in eine Zelle oder ein kleines Haus einschliessen liessen, um sich dort ganz dem Gebet zu widmen. Inklusen lebten einfach und hatten nur das Allernötigste zum Leben. Ab 1141 hatte Hildegard Visionen. Sie schrieb diese nieder und wurde in weitem Umkreis bekannt. Einige Jahre später gründete sie das Kloster Rupertsberg bei Bingen und siedelte mit 18 Nonnen dorthin über. *sta*

SPOTLIGHT



Sinnraum Horizont startet schweizweit mit digitalem Angebot für den Religionsunterricht
Zum Schuljahr 2026/27 geht Sinnraum Horizont als neue digitale Plattform für den Religionsunterricht an den Start. Lehrpersonen der 4. bis 6. Klasse finden dort bereits heute digital aufbereitete, an die Lehrpläne der deutschsprachigen Kantone angepasste Unterrichtseinheiten sowie drei kostenlose E-Learnings. Die Plattform geht dabei über die Unterrichtsvorbereitung hinaus. Damit möchte Sinnraum Horizont auch einen Beitrag zur digitalen Weiterbildung von Lehrpersonen leisten.

Sinnraum Horizont kann ab sofort unter **www.sinnraumhorizont.ch** ausprobiert werden. Lehrpersonen können die verfügbaren Unterrichtseinheiten kennenlernen und die kostenlosen E-Learnings direkt nutzen.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Einfach Mensch sein, das möchten viele. Aber so einfach ist es leider nicht im Dickicht der Stereotype, wie das Geschwisterpaar Mehrnousch Zaeri-Esfahani und Mehrdad Zaeri in dem so klugen wie wunderbaren Bilderbuch zeigt.

Mehrnousch Zaeri-Esfahani und Mehrdad Zaeri
Einfach Mensch
Edition Buntehunde, 2024
34 Seiten, ISBN 978-3-947727-26-1

FILM

Im Mittelpunkt der Geschichte steht König Odysseus, der nach dem Trojanischen Krieg endlich zu seiner Frau Penelope und seinem Sohn Telemachos nach Ithaka zurückkehren möchte. Der Film ist eine aufwendig inszenierte Adaption des Homer zugeschriebenen antiken griechischen Epos.

Die Odyssee
Regie: Christopher Nolan, USA 2026
Jetzt im Kino

FERNSEHEN

Samstag, 5. September
Arte, 15.45 Uhr
Die Pharaoninnen. Frauen, die das Reich Ägypten formten.
Vor über 5000 Jahren entstand am Nil der erste Flächenstaat der Welt, und Frauen spielten dabei eine entscheidende Rolle. Ein internationales Team von Ägyptologinnen um die Wiener Wissenschaftlerin Christiana Köhler gewann anhand aktueller Grabungen neue Erkenntnisse.

Sonntag, 6. September
SRF 1, 10.00 Uhr
Terrence Malick – Poesie des Lichts
Menschen im Konflikt mit sich, der Geschichte und der Natur: Die bildgewaltigen Filme von Terrence Malick folgen keiner linearen Handlung. Sie entfalten ihre Kraft aus Momenten des Staunens und der Suche nach dem Unsichtbaren hinter den Bildern.

Mittwoch, 9. September
3sat, 20.15 Uhr
Das Ich-Zeitalter
Gesünder essen, regelmässig Sport betreiben, auf Alkohol verzichten? Die Gen Z hat einen neuen Boom eingeleitet: Selbstoptimierung. Über die sozialen Medien werden die unterschiedlichsten Methoden und Konzepte verbreitet. Lena Hager trifft überzeugte Anhänger und Gegner.

Samstag, 12. September
SRF 1, 14.05 Uhr
Seelische Grausamkeit
Die Geschichte über ein junges Ehepaar, das im Gericht auf den Scheidungstermin wartet: Beenden sie ihre Ehe definitiv oder geben sie ihr eine neue Chance? «Seelische Grausamkeit» war 1963 Hannes Schmidhausers respektabler Versuch, der Enge des alten Schweizer Films zu entfliehen.

Sonntag, 13. September
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Im Zentrum des Gottesdienstes aus Sankt Lamberti steht das über 700 Jahre alte Coesfelder Kreuz. Es ist ein Anziehungspunkt für Menschen, die im Gebet Trost und Hoffnung finden. Kreisdechant Jörg Hagemann greift diese Pilgertradition auf und zeigt, wie das Kreuz auch heute Orientierung schenken kann.

Schriftenlesungen vom Tag

Sa, 5. September *Hl. Mutter Teresa von Kalkutta*
1 Kor 4,6b–15; Lk 6,1–5.
So, 6. September ***23. Sonntag im Jahreskreis***
Ez 33,7–9; Röm 13,8–10; Mt 18,15–20.
Mo, 7. September *Regina*
1 Kor 5,1–8; Lk 6,6–11.
Di, 8. September ***MARIÄ GEBURT***
Mi 5,1–4a; Mt 1,1–16.18–23.
Mi, 9. September *Hl. Petrus Claver*
1 Kor 7,25–31; Lk 6,20–26.
Do, 10. September *Isabella*
1 Kor 8,1b–7.11–13; Lk 6,27–38.
Fr, 11. September *Helga*
1 Kor 9,16–19.22b–27; Lk 6,39–42.
Sa, 12. September *Heiligster Name Mariens*
1 Kor 10,14–22; Lk 6,43–49.
So, 13. September ***24. Sonntag im Jahreskreis***
Sir 27,30 – 28,7; Röm 14,7–9; Mt 18,21–35.
Mo, 14. September ***KREUZERHÖHUNG***
Num 21,4–9; Joh 3,13–17.
Di, 15. September *Gedächtnis Schmerzen Mariens*
1 Kor 12,12–14.27–31a; Lk 7,11–17.
Mi, 16. September *Hl. Kornelius und Hl. Cyprian*
1 Kor 12,31 – 13,13; Lk 7,31–35.
Do, 17. September *Hl. Robert Bellarmin*
1 Kor 15,1–11; Lk 7,36–50.
Fr, 18. September *Hl. Lambert*
1 Kor 15,12–20; Lk 8,1–3.

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis 11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

Bettagsgottesdienst auf dem Weissenstein

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026, 14.30 UHR
Ökumenische Bergkapelle Bruder Klaus
Evang.-meth. Pfarrer Markus Allenbach
Evang.-ref. Pfarrerin Tanja Grünig
Röm.-kath. PRLeiter Solothurn Thomas Glur
Christkath. Diakon Markus Wentink
Blockflötengruppe der Evang.-meth. Kirche Solothurn
Herzliche Einladung!

Fachstelle Kirchenmusik

WENIGE MÄNNER IM CHOR?
LITERATUR FÜR SAM!
Samstag, 24. Oktober 2026, 09.15 – 16.15 Uhr
(mit Mittagspause)

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten
Kursleitung: Thomas A. Friedrich

Kosten: CHF 80.-, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz, Kursmaterial inklusive.
Anmeldung bis 11. Oktober 2026
www.kirchenmusik-solothurn.ch

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft

EXERZITIEN
(auch für Ehepaare)

19. bis 22. November 2026
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Pater Johannes Maria Schwarz
Thema: «Die Hoffnung stirbt nicht zuletzt, sondern gar nicht»

25. bis 28. Februar 2027
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Abt Emmanuel Rutz
Thema: Gottes heilsame Gegenwart / Heilungsdienst von Jesus Christus

Kosten:
für alle drei Tage ca. Fr. 265.- im Doppelzimmer, ca. Fr. 330.- im Einzelzimmer. Separat gibt es eine Kollekte für den Exerzitienleiter.

Auskunft und Anmeldung bei:
Cécile Hunn, Isengüetlistrasse 35
5036 Oberentfelden, Tel. 062 723 70 88
cecile.hunn,@gmx.ch

Gottesdienste Wallfahrtsort Luthern-Bad

WALLFAHRTSGOTTESDIENSTE 2026
Sonntag, 6. September
14 Uhr, mit Eucharistiefeier
Sonntag, 13. September
14 Uhr, mit Eucharistiefeier

20 Minuten für den Frieden

Jeden Donnerstag während dem Markt
10 Uhr in der Klosterkirche Olten
Ein Angebot für alle, die sich nach Frieden und Verständigung sehnen und die sich Zeit nehmen wollen, **für den Frieden zu beten.**

Es laden ein: Offene Kirche und die Kirchen von Olten

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

St. Vigilius-Kirche in Morter, Südtirol @*Pastoralraum Olten*

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
Öffnungszeiten Mo - Fr. 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleitung	Andrea Allemann
Pfarreiseelsorger	Adrian Bolzern
Kaplan	Basil Okeke
Sozialdienst	Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht	Anita Meyer
Kinder- und Jugendarbeit	Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik	Georg Grass
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84 verwaltung@rkkgolten.ch **www.rkkgolten.ch**
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin	Liselotte Heinzl
Assistentin Verwaltung	Marlies Berger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident	Johannes Rösch, 062 293 02 01

Agenda

Montag, 7. September
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 8. September
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 Firmprobe
Kirche St. Marien, Olten
19.30 Kirchgemeinderatssitzung Trimbach-Wisen
Pfarreisäli Wisen
19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 9. September
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 10. September
14.00 Jassen in Trimbach,
ref. Lukassaal, Trimbach

Samstag, 12. September
19.30 Orgeltage - «Von Weihwasser und Waldgeistern»
Kirche St. Martin, Olten

Sonntag, 13. September
15.00 Orgeltage - Orgelspaziergang
Kirche St. Martin, Olten

Montag, 14. September
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 15. September
12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreisaal St. Marien, Olten
14.15 Silberdistel-Nachmittag
ref. Johannessaal, Trimbach
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 6. September
09.30 Eucharistiefeier
Basil Okeke
Jahrzeit für
Margrith Peduzzi
Dora Peduzzi-Schärer
Susanne und Karl
von Arx-Gunzinger
Urs Josef von Däniken
10.30 Taufe
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 10. September
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
10.00 Firmgottesdienst
Bischof Denis Theurillat
in der Kirche St. Marien
15.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 13. September
09.30 Eucharistiefeier
Basil Okeke
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Chile mit Chind-Gottesdienst

Donnerstag, 17. September
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 6. September
11.00 Eucharistiefeier
Basil Okeke

Dienstag, 8. September
17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 9. September
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 11. September
18.30 Kommunionfeier
Dreissigster für
Anna Maria Fehlmann-Schnyder
Jahrzeit für
Catalina Pensabene-Capitolino

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
10.00 Firmgottesdienst
Bischof Denis Theurillat

Sonntag, 13. September
10.25 Familien-Rosenkranzgebet
11.00 Kommunionfeier / Erntedank
Andrea Allemann
mit dem Marienchor und
Doris Tresch, Jodlerin
anschl. Mostausschank

Dienstag, 15. September
17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 16. September
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 18. September
18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. September
17.30 Eucharistiefeier
Basil Okeke
Dreissigster für
Felix Urs Lutz

Mittwoch, 9. September
18.45 stille Anbetung

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
10.00 Firmgottesdienst
Bischof Denis Theurillat
in der Kirche St. Marien, Olten
17.30 Eucharistiefeier
Basil Okeke
Jahrzeit für
Dora Meister-Schibler

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. September
08.00 Holy Mass
in englischer Sprache
16.00 Nachmittagsmeditation
im Rahmen der Gebetskette
zum Thema: Transitus -
das Osterfest des Franz von
Assis feiern

Sonntag, 6. September
19.00 Abendmesse
Pater Paul Rotzetter
im Rahmen der Gebetskette
800. Todestag von Franziskus

Montag, 7. September
18.30 Eucharistische Andacht und
Besinnung zum Thema:
«Mich dürstet - wir stillen den
Liebesdurst Jesu.»

Dienstag, 8. September
14.45 Rosenkranz der FGO
15.00 Eucharistiefeier zum Abschluss
der Gebetskette in Olten

Mittwoch, 9. September
20.00 Stille Momente im Alltag

Donnerstag, 10. September
10.00 Friedensgebet

Freitag, 11. September
20.00 Jugendkatechese der
eritreischen Mission

24. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 13. September
Gottesdienste in den Pfarreien

Mittwoch, 16. September
18.30 Franziskanische
Glaubensmeditation der FGO

Donnerstag, 17. September
10.00 Friedensgebet

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. September
19.00 Eucharistiefeier
Basil Okeke

Kirche St. Josef

Wisen

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
kein Gottesdienst

Voranzeige:
25. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 20. September
10.00 ökum. Festgottesdienst
800 Jahre Wisen
Andreas Haag
Adrian Bolzern

Alters- und Pflegeheime

Olten und Trimbach

Dienstag, 8. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 10. September
09.30 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

Freitag, 11. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick

Dienstag, 15. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 16. September
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 17. September
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Tertianum Oasis
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 18. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

verbunden – Firmung 2026

Am ***Samstag, 12. September,*** wird Weihbischof Denis Theurillat an einer Feier in St. Marien den Firmand/-innen das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen ihn im Pastoralraum Olten willkommen.
Den Firmand/-innen wünschen wir einen verbundenen Festtag mit ihren Firmpat/-innen, Angehörigen und Freund/-innen.

Das Firmteam des Pastoralraumes Olten

38 junge Menschen empfangen im Pastoralraum das Sakrament der Firmung:

Laurin Bitterli
Yanick Bitterli
Noemi Braiotta
Gino Capus
Bryan Castillo
Amanda Cecchetto
Florence Conca
Ozeana Cubi
Giosué Del Giudice
Constantin Droste
Tobias Tamerat Fehlmann
Jannis Martin Frey
Melvyn Miles Hiltbrunner
Liam Jeanmaire
Tymofil Kharchenkov
Layla Kohler
Xavi Kohler
Fabian Teo Kuchta
Simon Tim Lerjen
Ismael Maia Marques
Tiziano Mazzola
Louisa Meier
Salome Meier
Emanuel Menachery
Kabisha Muhunthan
Lona Müller
Nico José Poch
Chiara Pompeo
Alexia Rattenbacher
Leonardo Vito Ribaudo
Zoë Noemi Ritter
Emma Röllinghoff
Gabriel Rosanò
Cornel Schenker
Celine Schneider
Osiana Scioscia
Jakob Wittmeier
Ambra Zoppi

verbUNDen...

Kollekten im Pastoralraum

5./6. September
Caritas, Solothurn

12./13. September
Pastorale Bedürfnisse unseres Pastoralraums

Getauft wurde

Sherilyn Yewa am 31. August, Tochter von Richardson Perez und Sumaia Garcia Perez, St. Marien

Getauft wird

Milena am 6. September, Tochter von Karin Affolter und Mateusz Wazocha, St. Martin
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen.

Hochzeiten

Marta Koper und **Mark Lehmann** geben sich am 4. Oktober das Ja-Wort in Luków (Polen).
Natsumi Nussbaumer und **Severin Nussbaumer** lassen ihre Liebe am 5. September in Wisen segnen.
Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.

Verstorben sind

Giuseppe Borrello am 20.08., St. Martin
Mario Bonacorsi am 21.08., St. Mauritius
Hilda Wyss-Rötheli am 21.08., St. Martin
Carmine Iandiorio am 23.08., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Erntedank in St. Marien

Peter Roths St. Johanner Messe mit Jodel anstelle des Chorprojektes «Electric Vibes»
Am ***13. September um 11 Uhr*** feiern wir in St. Marien das Erntedankfest.
Musikalisch musste der Marienchor kurzfristig umdisponieren. Da die Künstlerin Marie Delprat die Mitwirkung beim Projekt «Electric Vibes» vor drei Wochen absagen musste, singt der Marienchor nun die St. Johanner Messe von Peter Roth und konnte Doris Tresch, Jodlerin im Jodlerdoppelquartett Rothrist, als Solistin gewinnen.
Georg Grass begleitet an der Orgel und ergänzt mit Orgelperlen.
Die Liturgie leitet Andrea Allemann, die musikalische Leitung liegt bei Sandra Rupp Fischer.
Herzliche Einladung!

Der Grüffelo

Sonntag, 13. September, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Olten
Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf euch!
Susanne Edel und Adriana Colucci

Silberdistelnachmittag Trimbach

Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr
ref. Johannessaal Trimbach
«Angela Gmür - die Trimbacher Jägerin»
Zu Besuch ist die Trimbacher Jägerin Angela Gmür. Sie erzählt uns von ihrem Werdegang bis zur ausgebildeten Jägerin und von ihren Erlebnissen bei der Jagd und was ihre Aufgaben sind. Es wird spannend...

Veranstaltungshinweise

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 16. September, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Die Kolpingsfamilie lädt am Mittwoch, 16. September ab 11. 30 Uhr Alleinstehende zum Mittagessen ins Restaurant Kolping ein. Ein halbes Menü kostet Fr. 10.- und ein ganzes Fr. 12.- inkl. Mineralwasser. In einer guten Gesellschaft können Sie ein feines Essen geniessen und sich mit anderen Personen unterhalten. Alle 3 Wochen führen wir den Mittagstisch durch. Es wäre gut, wenn Sie sich unter der Telefonnummer des Restaurant Kolping 062 212 24 27 anmelden würden.

ERSTKOMMUNION 2026 / 2027 Olten

Gerne laden wir zum Elterninfoabend ein:
Pfarreien St. Marien und St. Martin
Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
Pfarreisaal bei der Kirche St. Marien
Engelbergstrasse 25
Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern.
Regina Stillhart, Paula Ballester

Bewährtes auf neue Spuren führen

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien setzen neue Schwerpunkte. Die künftige Ausrichtung der pastoralen Gewichtung richtet den Fokus auf neue Akzente und eine breite Vielfalt, in denen die Spuren des Glaubens, der Gemeinschaft und der Kirche reiche Erfahrungen und Begegnungen bieten. Neue Angebote werden geschaffen, das bestehende Team, neue Personen und viele Mitbeteiligte bringen die Vielfalt generationenübergreifend ins Spiel.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass Regula Lutz und Shiram Tapuy neu im Seelsorgeteam mitwirken. Gemeinsam entwickeln wir viele neue Impulse, wir sind gespannt!
Beide übernehmen ab September einen wichtigen Teil der Zukunftsgestaltung. Regula Lutz wird in der Beteiligung von vielen Mitwirkenden neue Akzente setzen im erwähnten Bereich. Als langjährige Lehrperson, Familienfrau und aus der Grundhaltung des Glaubens bringt sie einen breiten Erfahrungsschatz mit für ihre Funktion. Shiram Tapuy führt als neue Leiterin die Minis-Schar von St. Martin in die Zukunft und wirkt in der Firmvorbereitung mit. Wir wünschen beiden einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit!

Regula Lutz

Shiram Tapuy

Langjährige Verdienste

In der kirchlichen Arbeit schöpfen wir aus einer reichen Tradition und einem starken Fundament, gebaut und getragen von unzählig vielen Mitwirkenden in unserer Kirche. Dankbar schauen wir im Bereich Katechese und Jugendarbeit auf das Engagement von langjährigen Mitarbeitenden. Anita Meyer, unsere Verantwortliche für Religion unterrichtet seit 35 Jahren, Regina Stillhart seit 26 Jahren, weitere Personen sind seit vielen Jahren im Einsatz. Diese ausserordentlichen Verdienste verdienen unseren grossen Dank und Anerkennung.
Zum Bereich Jugendarbeit gehört unverkennbar ein vertrautes Gesicht. Hansjörg Fischer engagiert sich für die Jugendlichen seit 21 Jahren. Vieles ist gewachsen, eine lebendige, aktive und bunte Gemeinschaft von Jugendlichen und jung-gebliebenen wurde und wird von ihm begleitet. Dank den unschätzbaren Bemühungen blicken wir auf eine grosse Schar von Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld, welches sich ansprechen, beteiligen und befähigen lässt auf dem Weg des Glaubens. Auch Dir, Hansjörg, ein grosses Dankeschön für Dein Wirken! Gemeinsam mit vielen Mitbeteiligen werden wir neue und spannende Wege in die Zukunft gehen.

Mit Gottes Segen angekommen - Unser neuer Kaplan stellt sich vor:

Mein Name ist Basil Chukwuka Okeke.
Ich wurde am 6. Oktober 1967 in Enugu im Südosten Nigerias geboren. Nach meinem Philosophie- und Theologiestudium empfing ich 1994 die Priesterweihe.

Von 2000 bis 2007 studierte ich in Rom Liturgie und Kirchenmusikwissenschaft und promovierte in beiden Fächern. Seit 2017 unterrichte ich am Bigard Memorial Seminary in Enugu, einem der größten Priesterseminare der Welt, wo sich rund 800 Seminaristen auf das Priestertum vorbereiten.
Am 1. August 2026 bin ich erstmals nach Olten gekommen. Dank der herzlichen Aufnahme und Unterstützung in unserem Pastoralraum fühle ich mich bereits sehr wohl. Gerne bringe ich als Afrikaner ein Stück afrikanische Wärme, Lebensfreude und Fröhlichkeit mit.
Ich freue mich auf die Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit mit allen Menschen im Pastoralraum Olten, Starrkirch-Wil, Hauenstein-Ifenthal, Trimbach und Wisen. Gemeinsam möchte ich unseren Glauben leben und vertiefen.
Dankbar bin ich, dass ich aus Nigeria hierher kommen durfte, um mit Ihnen im Namen Jesu Christi den gemeinsamen Glaubensweg zu gehen. Dafür erbitte ich Gottes Segen und Gnade.

Basil Okeke

Rückblick auf das Patrozinium in der Kirche St. Marien am 15. August

Bei heissem Wetter durften wir das diesjährige Patrozinium der Kirche St. Marien feiern. Der festliche Gottesdienst stand ganz im Zeichen unserer Kirchenpatronin Maria und wurde vom Kirchenchor musikalisch eindrucksvoll mitgestaltet. Mit seinen festlichen Gesängen verlieh der Chor der Feier eine besondere und feierliche Atmosphäre. Ein schöner Bestandteil des Gottesdienstes war auch die Kräutersegnung. Viele liebevoll zusammengestellte Kräutersträusse wurden von fleissigen Helferinnen vorbereitet. Dieser schöne Brauch verbindet unseren Glauben mit der Natur und erinnert uns an die vielfältigen Gaben der Schöpfung. Nach dem Gottesdienst ging das Fest beim gemütlichen Grillplausch weiter. Bei feinem Essen, erfrischenden Getränken und angeregten Gesprächen wurde gemeinsam gelacht und gefeiert. Es war eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – insbesondere dem Kirchenchor, allen Helferinnen und Helfern sowie allen, die mit ihrer Teilnahme das Patrozinium zu einem schönen und frohen Fest gemacht haben.

weitere Bilder finden Sie auf katholten/Aktuelles/Bildergalerie

Schuleröffnungsgottesdienst «Be happy»

Am Sonntag, dem 23. August, feierten wir unseren Schuleröffnungsgottesdienst unter dem Motto «Be happy».
Es hat uns sehr gefreut, die 29 Kinder aus der 1.Klasse und die 2. Klasse gemeinsam mit ihren Geschwistern und Familien zu begrüssen und den Start ins neue Schuljahr zu feiern.
Begleitet wurden wir von der Biene Bella auf ihrer Entdeckungsreise durch die Natur. Dabei begegnete sie Blumen, Marienkäfern und Sonnenblumen und entdeckte, wie wichtig ihre eigene Aufgabe ist. Auch wir sind einzigartig und haben eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft – jedes Kind ist wertvoll und wichtig.
Im Evangelium sagt Jesus: «Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht.» Jesus nimmt die Kinder in seine Arme und segnet sie. Damit zeigt er uns, wie wertvoll und wichtig jedes einzelne Kind für Gott ist. Kinder dürfen einfach so sein, wie sie sind, und mit ihrem Vertrauen und ihrer Freude ein Vorbild für uns alle sein.
Diese Botschaft möchten wir den Kindern mit ins neue Schuljahr geben:

Gott liebt mich.
Gott begleitet mich.
Ich kann Freude schenken.

Herzlichen Dank allen Kindern und Familien,
die diesen Gottesdienst mit uns gefeiert haben!

Katechetenteam

Katholische Kirche Olten

«Frauen & Friends»

Samstag 19. September, 17.30 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
Sonntag 20. September, 17.00 Uhr
Konzert, anschl. Apéro
Kirche St.Mauritius Trimbach

Mit dem diesjährigen Konzert «Frauen & Friends», realisiert der Mauritiuschor Trimbach unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg gemeinsam mit dem international renommierten Vokalsextett Singer Pur aus Deutschland und dem Nova Gorica Kammerchor aus Slowenien ein aussergewöhnliches musikalisches Begegnungsprojekt.
Das Programm stellt Komponistinnen aus verschiedenen Kulturkreisen in den Mittelpunkt, die bedeutende Beiträge zur Musikgeschichte geleistet haben, macht deren musikalische Schätze erlebbar und eröffnet damit dem Publikum neue Klangwelten.
Es vereint Werke von Komponistinnen bis zur Gegenwart.
Zu hören sind unter anderem Kompositionen von Hildegard von Bingen, Stanislava Stoytcheva, Katarina Pustinek Rakar, Jessica Ulusoy-Horsley, sowie den Schweizer Komponistinnen Susanne Würmli-Kollhopp und Marianne Meystre. Ergänzt wird das Programm durch Bearbeitungen ausgewählter Werke des britischen Musikers Sting, die inhaltlich und musikalisch einen spannenden Dialog mit den Kompositionen der Frauen eingehen.

Anderssprachige Gottesdienste

Tutte le informazioni le trovate su:
www.missione-italiana-olten.ch
oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione per informazioni:

Missione Cattolica Italiana Olten Solothurn
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria 50%: Lella Crea
Vicario 40%: don Maksym Podhajski
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE
Domenica 6.9.: ore 11.30 Messa a St. Martin
Mercoledì 9.6.: ore 18.30 Messa a St. Marien
Sabato 12.9.: ore16 Messa a Schönenwerd.
Domenica 13.9.: ore 11.30 Messa a St. Martin
Mercoledì 16.9.: ore 18.30 Messa a St. Marien e Adroazione Eucaristica.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Lunedì 7.9.: ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.
Domenica 13.9.: **Catechesi sull'Enciclica di Papa Leone Magnifica Humanitas.** Dopo la Messa pranzo comunitario:

Menù
Caprese – scaloppine di maiale – risotto – verdure e acqua Fr. 17.00 a persona.
Annunciarsi entro l'8.9.
Lunedì 14.9.: ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 17.9.: ore 14.00 Dulliken: incontro degli "Amici del Giovedì".

www.missione-italiana-olten.ch oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKCQHnTCI1t

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Juan José González Espada
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Kirche Untergäu

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 05. September – 23. Sonntag im JK
17.30 Beichtgelegenheit
mit Priester Konrad Mair
18.30 Eucharistiefeier
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für:
Alice Meier - Wagner
Sophie Joss - Kurmann
Walter Ritter
Marie Ritter
Margrit Borner - Ritter
Alois und Frau Martha Fürst - Lack

****

Samstag, 12. September
17.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa
musikalische Begleitung vom
Kirchenchor Gunzgen
anschliessend Jubilarenessen

Gemeinsame Kollekten

6./7. September
Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, kompetente und engagierte Theolog/-innen und Religionspädagog/-innen. Die Theologische Fakultät der Universität Luzern schafft die nötigen Ausbildungsangebote und bietet damit ihren Studentinnen und Studenten die notwendigen Grundlagen zur Ausübung einer kirchlichen Tätigkeit, die den heutigen Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht wird.

6./7. September – Bettagskollekte
Für die Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen (Inländische Mission).

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 06. September – 23. Sonntag im JK
09.00 Eucharistiefeier in Rickenbach
mit Priester Konrad Mair
12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission
in Hägendorf
mit Fra Nikola

Mittwoch, 09. September
10.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
fällt aus

Donnerstag, 10. September
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair

****

Sonntag 13. September – 24. Sonntag im JK
10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
Jahrzeit für:
Walter und Anna Maria Vogel - Roos
Urs Flury
Jahresgedächtnis:
Marie - Louise Häfeli - Fähndrich
Renate Altenburger
12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission
in Hägendorf
mit Fra Nikola

Mittwoch, 16. September
10.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Priester Konrad Mair

Donnerstag, 17. September
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 06. September – 23. Sonntag im JK
10.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für:
Bertha und Ernst Schärer - Christ
Ruth Siegenthaler - Lack
Hedwig Studer - Studer
Hans Studer - Studer
Walter Meier

Dienstag, 08. September
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 09. September
09.00 Eucharistiefeier in Kappel **fällt aus**

****

Sonntag, 13. September – 24. Sonntag im JK
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa
Jahrzeit für:
Nicola Caggia - Studer
Cornel und Jeannette Rauber - Lambelin
Franz und Marie Wyser - Bühlmann

Dienstag, 15. September
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 16. September
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

Anmelde-Erinnerung für den Pfarreiausflug auf den Weissenstein am 19.9.26

Sind Sie auch dabei? Eine Anmeldung ist noch möglich bis spätestens am 10. September. Formulare liegen in den Kirchen oder dem Sekretariat auf. Wir freuen uns auf Sie.

Voranzeige Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest 2026 feiern wir dieses Jahr rotationsmässig am Sonntag, 27. September um 10:30 Uhr in Hägendorf.
Es singt der Kirchenchor Hägendorf - Rickenbach.
Nach dem Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen aus dem ganzen Seelsorgeverband herzlich zum Apèro Riche eingeladen.

Der nächste Mittagstisch für Senior/innen und Alleinstehende findet am Mittwoch, 16. September im Pfarreizentrum Hägendorf statt.

Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mindestens 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen.

Besten Dank.

Das ökumenische Mittagstisch-Team

Jak 1,22,25

**Hört das Wort nicht nur an,
sondern handelt danach;**

sonst betrügt ihr euch selbst!

**Wer sich aber
in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft
und an ihm festhält,**

**wer es nicht nur hört
um es wieder zu vergessen,
sondern danach handelt,**

**der wird durch sein
Tun selig sein.**

Schuleröffnung 10.08.26, Kappel
Schuleröffnung 11.08.26, Boningen

Traditionell gestaltete das ökumenische Katechese-Team zur Schuleröffnung in Kappel und Boningen je einen Schuleröffnungs-Gottesdienst.
Kappel: Eine grosse Schar von Kindern, Eltern und Grosseltern hat sich am Morgen früh, vor Schulbeginn, in der Kirche in Kappel zum Schuleröffnungs-Gottesdienst getroffen. Zusammen haben wir mit dem kleinen Strandläufer Rico mitgefiebert, wie denn das grosse Strandrennen wohl ausgeht. Und so manche/mancher hat gestaunt, dass sich Rico den Sieg nehmen liess und dafür seinem Konkurrent Toni geholfen hat.
Boningen: Auch in Boningen haben sich viele Schulkinder, Lehrerinnen und Eltern zum Schluss des Schulmorgens in der Kirche eingefunden. Natürlich haben auch sie alle mit Rico und Toni mitgefiebert. Und so manch eines musste kurz die Luft anhalten, bis die beiden im Ziel waren.

Zum Abschluss beider Gottesdienste haben die älteren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen, Eltern und Grosseltern zum Auszug einen Tunnel gebildet, durch den die Erstklässler und Kindergarten-Kinder ausziehen konnten. Was für eine schöne Geste!

Ein grosses Danke an das ganze ökumenische Katechese-Team! Es ist ein tolles Team und es macht Spass, mit euch zu arbeiten, vorzubereiten und zu wirken!

Im Namen des ökumenischen Katechese-Teams:

Manuela Wohlfarth, Bereichsleiterin Katechese

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Wann: Donnerstag, 29. Oktober 2026
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Hägendorf

Auch dieses Jahr laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, zu einem feinen Mittagessen ein. Anschliessend gibt es ein kurzweiliges, unterhaltsames Rahmenprogramm.

Anmeldung: an Raphaela Imhof: 062 216 29 85
oder per Mail: raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss bis am 20. Oktober 2026
Fahrdienst: Susanna Hodel unter 078 748 05 55
oder per Mail: susannahodel@gmail.com

Die Evangelisch – Reformierte und Katholische Kirchgemeinde Hägendorf - Rickenbach

Schulstart in Rickenbach

Der Religionsmorgen in Rickenbach drehte sich rund um die Freundschaft. Mit vielen spielerischen Erlebnissen kamen sich die Kinder der 1. bis 5. Klasse näher und spürten, wie schön es ist, getragen zu werden und einander zu tragen. Ein rundum gelungener, fröhlicher Morgen!

Firmung – wie weiter

In der Kirche ist derzeit vieles im Umbruch – das betrifft auch den Weg zur Firmung.
Eine Gruppe von Katechetinnen, Seelsorgern und Fachpersonen aus unserem Seelsorgeverband hat sich in den letzten Monaten intensiv damit auseinandergesetzt, wie ein Firmweg aussehen kann, der zu den Jugendlichen von heute passt. Das Ergebnis möchten wir Ihnen und Euch hier offen und transparent vorstellen.
Das ist uns wichtig: Die Firmung soll ein Ja sein, das wirklich von den Jugendlichen selbst kommt – nicht, weil «man das halt so macht». Darum erhöhen wir das Firmalter auf 17+. Die Jugendlichen der Jahrgänge 2011 und 2012 werden gemeinsam im Jahr 2029 gefirmt.
Die Zeit bis zur Firmung ist für uns aber kein Leerlauf, sondern eine Zeit des Wachsens und wir bleiben mit den Jugendlichen in dieser Zeit aktiv in Kontakt.
Die Jugendlichen erhalten zu Beginn des 9. Schuljahres diverse Angebote, die sie nach eigenen Interessen aussuchen können. Einige Monate vor der Firmung startet dann der eigentliche Firmkurs. Dieser wird durch die Vorbereitung in den Zwischenjahren viel schlanker ausfallen.
Im Herbst 2026 finden nun Treffen mit den Jugendlichen und am 2. November ein Informationsabend für alle interessierten Personen aus dem Seelsorgeverband statt. Eine detaillierte Einladung folgt. In allen Kirchen liegen ab sofort Flyer auf, die die Firmung 17+ thematisieren und Informationen liefern. Für weitere Fragen und Anliegen sind wir gerne für Sie da, bitte wenden Sie sich an unsere Katechetinnen oder die Pfarreileitung.
Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, die Jugendlichen nun länger auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten.

Das Seelsorgeteam

Impressionen der 800 Jahr-Feier in Gunzgen

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August feierten wir das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, auch „Mariä Himmelfahrt“ genannt.
Die Kirche war festlich geschmückt. Im Gottesdienst wurde daran erinnert, dass Maria nach ihrem irdischen Leben von Gott mit Leib und Seele in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen wurde. Maria stand an diesem Festtag als Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens auf Gott im Mittelpunkt.
Ihr Leben zeigt, was es bedeutet, sich auf Gottes Weg einzulassen und ihm auch in schwierigen Zeiten zu vertrauen. So erinnerte uns dieses Fest daran, dass unser Leben ein Ziel bei Gott hat und seine Liebe uns über den Tod hinaus begleitet.

Kath. Kirche Untergäu
St. Katharina, Gunzgen
St. Gervasius und Protasius, Hägendorf
St. Barbara, Kappel

Die drei Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen im Seelsorgeverband Untergäu zählen ca. 4'600 Mitglieder und suchen per **sofort** oder nach Vereinbarung eine innovative selbständige Persönlichkeit als

Ministranten Präses (10%)

Aufgaben

- Begleitung, Beratung und Unterstützung des Leitungsteams der Mini-Schar
- Teilnahme an Leiterhöcks und -sitzungen
- Vorbereitung und Durchführung von Anlässen, Weekends und Lagern
- Ansprechperson für die Eltern der Kinder und Jugendlichen
- Verbindungsperson Leitungsteams – Pfarreien und Leitungsteams – Kirchgemeinden
- Christlich-spirituelle Animation

Ihr Profil

- Sie sind eine offene und engagierte Persönlichkeit, die sich gerne vernetzt, die organisiert und ihre Ideen einbringt
- Sie gehen offen auf Menschen zu
- Sie sind teamfähig und haben Freude am Umgang mit jungen Menschen
- Sie haben Interesse an religiösen Fragen und am kirchlichen Leben vor Ort
- Sie verfügen über Grundkenntnisse zu liturgischen Abläufen oder sind bereit, sich diese anzueignen
- Sie sind bereit auch abends und am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Eigenverantwortung und Raum für eigene Ideen
- Flexible Arbeitszeiten
- Gute Infrastruktur
- Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Anstellung und Besoldung
- Weiterbildungsmöglichkeit

Auskunft

Bei Fragen steht Ihnen unser Pfarreileiter, Waldemar Cupa, waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch / 076 377 63 31 oder unser Scharleiter, Björn Kaufmann, bjorn.kaufmann@bluewin.ch / 079 419 25 41 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail an Nicole Di Franco, Personalverantwortliche Seelsorgeverband Untergäu: personal.kappel@kath-untergaeu.ch

Kollekteneinnahmen der letzten Monate

Mit jedem gespendeten Betrag kann einer wohltätigen Organisation oder einem Verein geholfen werden. Dadurch erhalten viele Menschen Unterstützung - herzlichen Dank den vielen Spenderinnen und Spendern.

März bis Juni	Franken
Catholica Unio	712.61
Jubilate -Chance Kirchengesang	349.05
Fastenaktion	1866.50
Christen im heiligen Land	1132.53
Chance Kirchenberufe	133.75
Petite Suisse Kinderhilfe	199.25
Diözesane für den Synodalen Prozess	433.50
Diözesane Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs	508.45
Acad gegen Folter	208.20
Arbeit der Kirche in den Medien	251.10
Priesterseminar Luzern	263.80
Bildung gegen Armut	294.55
Schweizer Tafel	297.05
Miva Transport und Hilfe	191.20
Pro Pallium	1338.75
Flüchtlingssonntag der Caritas	378.32
Papstkollekte	364.80

Unsere Taufen

Durch die Taufe wurde am 22. August 2026 **Lina Chiara Gubler** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Herzlich willkommen in unserer Pfarrei. Wir gratulieren der Familie zur Taufe sehr herzlich und wünschen **Lina Chiara** alles Gute auf Ihrem Lebensweg, den Eltern die Liebe Gottes zum Weitergeben und den Paten viel Freude an ihrer Aufgabe.

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat **062 209 16 90**
Notfallnummer **062 209 16 98**
kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Tamara Nicko
Martha Lüscher

Gemeindeleitung a.i.
Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester
Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen:	E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen:	G. Schafer, 079 332 65 67
	M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf:	D. Brack, 079 323 17 87
Kappel:	I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach:	A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen
Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

katholische_kirche_untergaeu

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2
4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch

Sekretariat:
sekretariat.pfarramt@kirchgemeinde-wangen.ch
Frau Charlotte Gantert-Oswald
Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr
Mo, Di, Do 13.30 – 15.30 Uhr

Instagram

Webseite

Liturgie

Sonntag, 6. September
23. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Gottesdienst mit Andrea Allemann
Gedächtnis für: Alois von Felten
Kollekte: für die Theologische Fakultät Luzern.
Herzlichen Dank!

Sonntag, 13. September
24. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Erntedank - Familiengottesdienst mit Andrea Allemann und unseren Katechetinnen.

Liebe Gottesdienstbesucher
Sie sind herzlich eingeladen, einen Korb mit Früchten und Gemüse aus Ihrem Garten mitzubringen. Die Körbe dürfen Sie vor dem Gottesdienst neben den Altar stellen. Gegen Ende der Feier werden die Körbe gesegnet. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Jahrzeit für: Robert und Anna Studer- Nussbaumer, Charlotte und Rudolf Rickli-Frey

Kollekte: Chinderhuus Elisabeth, Olten
Das Chinderhuus Elisabeth bietet Kindern und Jugendlichen (2 bis 18 Jahre) aus schwierigen Familienverhältnissen ein stabiles, familienähnliches Zuhause. Hier werden sie in ihrer Entwicklung gefördert, um neue Zukunftsperspektiven zu gewinnen. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 16. September
09.45 Gottesdienst im Marienheim
mit Karin Felder

Sonntag, 20. September
eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Evangelisch-Reformierte Kirche Wangen,
mit Pfarrerin Melanie Ludwig & Alfred Höfler
Musik: Mathias Sørbø
Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission) Herzlichen Dank!

Pfarreiarbeit

Erntedank

Jedes Mal, wenn die Gemeinde **Gottesdienst feiert und im Gebet zusammenkommt,** dankt sie Gott für die «Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit».

Vom Schöpfungsmorgen an hat Gott jedem Lebewesen seine Nahrung zugedacht.

So entsteht die Tradition des Erntedankfestes.

Am 13. September feiern wir dankbar die Fülle der göttlichen Gaben. Wir haben Grund, für unser Leben zu danken und für die Gaben der Schöpfung, die unser Leben erhalten und stärken.

Das Fest will zugleich ermuntern, die Gaben der Erde zu teilen und die Schöpfung zu erhalten.
Quelle: Bonifatiuswerk

Impressionen Einweihung Ey Park

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 6. September
16.00 Kirche Kunterbunt
zum Thema «Verbundenheit»

Mittwoch, 9. September
08.30 Wort- und Kommunionfeier
Anna-Marie Fürst

Sonntag, 13. September
09.30 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Mittwoch, 16. September
08.30 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 6. September
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard

Donnerstag, 10. September
10.00 Andacht in der OASE, offen für alle

Freitag, 11. September
09.00 Rosenkranz – wir beten für den Frieden

Sonntag, 13. September – Erntedank
09.30 Erntedankgottesdienst, Siegfried Falkner
Mitwirkung Chlausenzunft
Gesang: Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd
Anschliessend Apéro, offeriert von der Chlausenzunft
12.30 Taufe von Enzo Huber

Freitag, 18. September
09.00 Rosenkranz – wir beten für den Frieden

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 6. September
09.30 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Donnerstag, 10. September
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 13. September
11.00 Wort- und Kommunionfeier
Siegfried Falkner

Donnerstag, 17. September
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Father Bernard

Freitag, 18. September
19.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 6. September
09.30 Eucharistiefeier, Father Bernard

Mittwoch, 9. September
19.00 Friedensgebet

Samstag, 12. September
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Mittwoch, 16. September
19.00 Friedensgebet

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 5.September
13.30 Trauung von Claudia Leuppi und Thomas Schlatter
Taufen von Linus und Nora Schlatter, Laurenzenkapelle
16.00 **KEINE** Beichtgelegenheit

Sonntag, 6. September
11.00 Eucharistiefeier, Father Bernard

Donnerstag, 10. September
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 11. September
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Father Bernard
10.30 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Father Bernard

Samstag, 12. September
16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 13. September
11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Tag der Migrant:innen, Völkersonntag
Father Hashbin, Esther Akermann, Marianne Martinho, Mitwirkende: 4. und 6. Klasse
Danach Apéro

Dienstag, 15. September
19.00 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Donnerstag, 17. September
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 18. September
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Father Bernard

Winznau

St. Karl Borromäus

Sonntag, 6. September
11.00 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Samstag, 12. September
18.00 Eucharistiefeier, Father Hashbin

Kollekten im Pastoralraum

06.09. Theologische Fakultät der Universität Luzern
13.09. Bettagsopfer (Inländische Mission)

Kirche Kunterbunt in Niedergösgen – herzlich willkommen!

Sonntag, 6. September, 16 bis 19 Uhr

Seit drei Jahren gibt es die beliebte Kirche Kunterbunt – und wir blicken dankbar auf viele fröhliche, bewegende und inspirierende Begegnungen zurück. Menschen aus allen Generationen haben gemeinsam Glauben erlebt, Neues entdeckt, miteinander gelacht, gebetet, gestaltet und Kirche auf moderne, frische und lebendige Weise erfahren.
Deshalb freuen wir uns sehr auf die nächste Kirche Kunterbunt am Sonntag, 6. September, von 16 bis 19 Uhr in Niedergösgen. Sie steht unter dem Thema Verbundenheit. Die inspirierende Geschichte von Ruth begleitet uns durch den Nachmittag. Dazu bereiten wir verschiedene Ateliers vor: zur Flüchtlingshilfe hier bei uns und zur Armut in Uganda, zum Verzieren von Znüniboxen, zum Herstellen von Heilsalbe, zum Tasten und Entdecken, zum Schreiben auf Moabitisch, zum Mischen von Brotmischungen und vieles mehr.
Es erwartet uns wieder ein spannender, kreativer und wohltuender Nachmittag – eine fröhliche Auszeit mitten im Alltag. Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern, mitzumachen und Gemeinschaft zu erleben. Das detaillierte Programm folgt.

Weitere Termine der Kirche Kunterbunt
Samstag, 21. November, 16 bis 19 Uhr, in Winznau
Samstag, 22. Mai, 16 bis 19 Uhr, in Erlinsbach

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 062 849 51 19 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitungsassistentin	Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
Kaplane	Bernard Rabwoni, Tel. 078 354 00 73 Hashbin Kadamparambil, Tel. 062 849 05 64
Seelsorger:innen	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 05 62 Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07 Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Kirchenmusik	Vakant
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 05 62
Wegbegleitung / Palliative Care	Daniela Bühlmann, Tel. 062 298 11 32
Katechetin RPI	Denise Haas, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin	Vakant

Katholische Kirche Region Gösgen

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 andrea-maria.inauen@kath-goesgen.ch
Kaplan: Bernard Rabwoni bernard.rabwoni@kath-goesgen.ch
Leitungsassistenz: Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64 shenaz.zardet@kath-goesgen.ch
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

Zum Abschied von Shenaz Zardet

Mit grossem Bedauern mussten der Zweckverband und das Seelsorgeteam die Kündigung von unserer geschätzten Leitungsassistentin und Pfarreisekretärin von Niedergösgen Shenaz Zardet entgegennehmen. Shenaz Zardet verlässt den Pastoralraum aus familiären Gründen.

Vor drei Jahren hat sich Shenaz Zardet mit grosser Energie und hohem Interesse in die komplexen Arbeitsbereiche einer Leitungsassistentin und einer Pfarreisekretärin eingearbeitet. Durch ihre offene, frohe und kompetente Art hat sie zu einem sehr guten Arbeitsklima beigetragen, was von allen Mitarbeitenden ausserordentlich geschätzt wurde. Vor allem die anderen Pfarreisekretärinnen, deren Vorgesetzte sie war, ist Shenaz Zardet auf Augenhöhe begegnet. Sie hat sie gefordert und gefördert und beispielsweise die Optimierung von Arbeitsabläufen umgesetzt.
Wir danken Shenaz Zardet sehr für die äusserst wertvolle Mitarbeit im Pastoralraum Gösgen und in der Pfarrei Niedergösgen. Nicht zuletzt danken wir ihr für ihr Glaubenszeugnis, das sie uns als Christin immer wieder gegeben hat.
Wir lassen sie nur ungern ziehen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr und ihrer Familie alles erdenklich Gute, Zuversicht und den begleitenden Segen Gottes.

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
Beat Fuchs, Zweckverbandspräsident

Gemeinschaft schmeckt besser

Der Zweckverbandsvorstand und das Seelsorgeteam sind sich einig: Die Menschen, die in unserem Pastoralraum arbeiten, machen nicht einfach «Dienst nach Vorschrift». Wie an vielen Orten, an denen Menschen in der Kirche wirken, legen auch unsere Angestellten viel Herzblut in ihre Tätigkeiten und wirken darüber hinaus oft mehr als sie müssten.
Als Dank für ihren wertvollen Einsatz unter dem Jahr sind alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 4. September zu einem feinen Abendessen in ein Restaurant im Pastoralraum eingeladen. Für einmal dürfen sie zurücklehnen und sich verwöhnen lassen. Zuvor sorgt eine gemeinsame Andacht in der nahen Laurentiuskappelle für «geistliche Nahrung».
So ist für Geist, Seele und Leib gesorgt und wir können uns auf einen gemütlichen Abend freuen, der uns als einzelne und als Gemeinschaft stärkt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Shenaz Zardet, die unter dem Motto «Gemeinschaft schmeckt besser» eine «gluschtige» Einladung kreiert hat, und an Mirjam Rippstein für die Organisation des Essens.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinatorin: Gabriella Scozzafava Tel. 078 861 16 54 gabriella.scozzafava@kath-goesgen.ch
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 062 849 05 64 sekretariat@kath-goesgen.ch

Wenn es nach Bratwürsten duftet

Wenn am Kirchturm die Flaggen wehen, es in der Kirche nach Weihrauch duftet und feiner Bratwurstgeruch auf dem Kirchenplatz zu riechen ist, dann ist wieder Pfarreifest. Es ist längst zur Tradition geworden, dass die Pfarrei Niedergösgen in der 2. Hälfte August ein Fest feiert. Dieses geht auf das eigentlich Kirchweihdatum zurück, wurde doch die Kirche am 28. August 1904 eingeweiht. Zudem fand nach der umfassenden Sanierung in den Jahren 1993 und 1994 die Wiedereinweihung im Jahr 1994 ebenfalls am 28. August statt.
In diesem Jahr fand das Pfarreifest nun am 22. August statt und es begann, wie immer, mit einem Festgottesdienst in der Schlosskirche. Musikalisch wurde dieser durch den Kirchenchor, unter der Leitung von Roman Stahl, mitgestaltet. Viel zur festlichen Stimmung im Gottesdienst trugen auch die Klarinettistin Barbara Müller und natürlich die Ministrantenschar bei. Auf gewohnt humoristische Weise ging Father Bernard in seiner Predigt auf das Evangelium ein.
Im Anschluss waren alle zur Festwirtschaft in und um das Pfarreiheim eingeladen. Es lockten feine Bratwürste und ein reichhaltiges Salatbuffet. Auch dafür waren die Minis verantwortlich. Der Pfarreirat organisierte dafür den Kaffee und ein leckeres Dessertbuffet. Das sehr gut besuchte Pfarreifest war wieder ein toller Anlass mit einer guten Stimmung. Allen die mitgeholfen haben ein ganz herzliches Dankeschön.

Lettering

Lerne die Kunst der schönen Buchstaben! In unserem Lettering-Kurs zeigen wir dir Schritt für Schritt, wie du mit Brush Pens und Finelinern deine eigenen kleinen Kunstwerke gestaltest. Egal, ob Anfänger:in oder bereits kreativ erfahren – entdecke die Freude am Lettering und bringe deine Ideen aufs Papier.

Datum: **Freitag, 11. September 2026 um 18 Uhr**
Ort: Pfarreiheim, Niedergösgen
Kosten: Fr. 35.- pro Person

Anmeldungen bis 8. September bitte an Ursula Meier, 078 902 77 43.
Der Vorstand der FMG freut sich auf dich.

Herzliche Einladung zur Sternstunde

Am Mittwoch, 9. September, findet von 14 bis 16 Uhr die Sternstunde für Kinder der 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit dem Thema «Wüstensonne».
Anmeldung bis 7. September an Marianne Martinho: marianne.martinho@pr-goesgen.ch oder 078 881 28 68.

Herzliche Einladung zur Sternschnuppe

Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse sind am Mittwoch, 16. September, von 14 bis 16 Uhr herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Unser Thema lautet «Salz der Erde».
Anmeldung bis 14. September bei Marianne Martinho: marianne.martinho@pr-goesgen.ch oder 078 881 28 68.

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

Sonntag, 20. September, 11 Uhr, Erlinsbach

Herzlich laden wir Sie und euch ein, gemeinsam mit uns Erntedank zu feiern. Zusammen mit der Pfarrei Erlinsbach möchten wir um 11 Uhr einen festlichen Gottesdienst feiern und Gott für die reichen Gaben der Natur danken.
Gleichzeitig findet der Kindergottesdienst statt. Die Kinder sind herzlich eingeladen, Gottes Wort auf kindgerechte Weise zu hören und das Gehörte beim Singen und Basteln zu vertiefen.
Im Anschluss stossen wir beim Apéro gemeinsam auf die Gaben der Natur an – mit feinen flüssigen Köstlichkeiten und frischem Zopf, natürlich in «altbewährter Weise».
Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und auf ein schönes gemeinsames Erntedankfest!

Wer für den Gottesdienst einen Fahrdienst mit dem Pfarreirat benötigt, kann sich gerne im Sekretariat Niedergösgen melden.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 13.09. 09.30 Uhr Frieda und Paul Studer-Boog, Walter Meier-Studer, Margrit und Leo Mathys-Studer, Elsa und Heinrich Gisi-Peier

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78 www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77 verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Erntedank

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr, kath. Kirche
Wir feiern das von der Chlausenzunft organisierte Erntedankfest. Es können eigene Erntekörbe zum Segnen mitgebracht werden. Umrahmt wird der Gottesdienst mit dem Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Apéro, offeriert von der Chlausenzunft.

Rückblick Sommernachtsfest

Mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Sr. Hildegard und Pfarrer Stefan Wagner, wurde das diesjährige Sommernachtsfest eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch das Ensemble Rondo Allegro und dem Organisten Hansruedi von Arx mit wunderschönen Klängen.
Die Befürchtung des OK's, dass das heisse Sommerwetter einige Besucher:innen davon abhalten könnte, das Fest zu besuchen, bewahrheitete sich nicht. Im Nu waren alle Plätze besetzt und an den Essenständen herrschte viel Betrieb. Die gute Stimmung verriet, dass das Essen mundete. Der Garten vom Haus der Begegnung wurde zum Spielplatz für die Kinder und wurde rege benutzt. Die Mitglieder des Pfarrei- und Kirchenrates und der reformierten Kirchgemeinde haben das Fest organisiert. Herzlichen Dank allen helfenden Händen für den unermüdlichen Einsatz. Den Besucher:innen danken wir herzlich fürs Kommen.

Unsere Minis verabschieden sich von Gabriella

Im Gottesdienst vom Sommernachtsfest verabschiedeten sich unsere Minis von Gabriella Scozzafava, welche die kleine Schar während einiger Jahre mit viel Herzblut geleitet hatte. Nils bedankte sich im Namen der Minis herzlich bei Gabriella und Sämi und David überreichten ihr das liebevoll hergerichtete Geschenk. Andrea-Maria Inauen verabschiedete Gabriella im Namen der Pfarrei Obergösgen und des Pastoralraums Gösgen, dankte ihr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschte ihr viel Glück und Gottessegen auf dem weiteren Lebensweg.

Abschied Maria Theresia Huber-Biedermann

Leider müssen wir Abschied nehmen von unserer ehemaligen Aktuarin Maria Theresia Huber-Biedermann. In unzähligen Sitzungen von 1977 – 1996 schrieb sie Protokolle und unterstützte mit viel Elan den Kirchenrat bei seiner Arbeit. Wir trauern um «Marili» und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Röm.- kath. Kirchgemeinde

Wir gratulieren

8. September: Zita Meier zum 95. Geburtstag

Taufe

Am Sonntag, 13. September wird Enzo Mael Huber, Sohn von Nives und Samuel Huber, feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir beglückwünschen die Tauffamilie und wünschen Enzo Mael Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.

Jahrzeiten

SA 28.9. 18.00 Uhr Elsa und Heinrich Gisi-Peier
SO 13.09. 9.30 Uhr Dreissigster für Maria Theresia Huber-Biedermann, Jahrzeit für Rosa und Hans Biedermann-Erni, Iwan Biedermann

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28 www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82 regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Sternstunde

Mittwoch, 9. September, 14 Uhr, Pfarrsaal

Am 9. September startet wieder die Sternstunde, zu welcher die Kinder der 4. bis 6. Klasse persönlich eingeladen werden. Manuela Klee wird mit den Kindern einen kreativen, aktiven und überraschenden Nachmittag gestalten.

Kontaktgruppen-Ausflug

Donnerstag, 10. September, 14 Uhr beim Dorfplatz

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren
Wir laden Sie herzlich zum Nachmittagsausflug ein. NEU Anmeldungen bei Maya Portmann, Tel. 062 295 26 57 oder maya.portmann@yetnet.ch.
Auf ein gemütliches Beisammensein freuen sich die Frauen der Kontaktgruppe.

Frauengemeinschaft Winznau

Wir lernen neue riseup-Lieder

Samstag, 12. September, 17 Uhr, kath. Kirche
Wir treffen uns eine Stunde vor dem Gottesdienst, welcher um 18 Uhr startet, um gemeinsam neue riseup-Lieder zu erlernen. Alle Interessierten, die gerne singen, sind herzlich zur Probe in die Kirche eingeladen. Wir treffen uns bei der Orgel. Hansruedi von Arx und die Kantor:innen werden mit uns üben. Die Lieder können wir dann im Gottesdienst direkt ausprobieren.

Guggisberg trifft Louenensee

Sonntag, 13. September, 15 Uhr, Mehrzweckhalle Winznau
Der Kirchenchor Winznau lädt zum Kaffeehaus-Konzert ein und wird Sie mit Schweizer Hits unterhalten.

Ministranten-Aufnahme

Im Gottesdienst an Maria Himmelfahrt, den 15. August, durfte Laura in die Ministrantengruppe, Kapuzenkids, eintreten. Sie wurde von der Gruppe herzlich aufgenommen.

Wir wünschen ihr und allen andern Minis viel Freude mit dieser wichtigen Aufgabe.

Jonas, David, Patrice und Dario sind aus der Gruppe ausgetreten. Wir danken ihnen bestens für ihren langjährigen Dienst, den sie immer gewissenhaft erledigt haben und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.
Philipp, Gian, Sofia und Madita sind die neuen Oberminis mit speziellen Aufgaben. Wir wünschen ihnen Freude und gutes Gelingen damit.

Im gleichen Gottesdienst fand die Kräutersegnung statt. Es ist immer schön, die vielen Kräuter betrachten zu dürfen und ihren Duft zu geniessen. Mit ihrer heilenden Kraft erinnern sie uns an den Heilswillen Gottes. Wir danken allen, die Kräutersträusse gebunden haben.

AGENDA

- **Montag, 7. September, 14.30 Uhr**
  Ökum. Sidemätteli-Stubete, Pfarrsaal
- **Donnerstag, 17. September, 19 Uhr**
  Strick-Treff, Pfarrsaal
- **Sonntag, 20. September, 09.30 Uhr**
  Ökum. Bettagsgottesdienst, kath. Kirche Winznau

Jahrzeiten

SO 06.09. 11 Uhr Rosa Lämmli-Kunz, Lina und Robert Troller-Maurer, Albert von Arx, Esther und Hans Moser-Troller, Katharina und Ulrich Weber-Troller

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen		
Pfarramt:	Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf	Tel. 062 298 11 32	www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin:	Daniela Bühlmann	Tel. 079 793 72 26	daniela.buehlmann@kath-goesgen.ch
Sekretariat:	Sibylle Appert, MI 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, DO 9–11 Uhr		sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Rückblick Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt

An einem feierlichen Gottesdienst, unter Mitwirkung des Kirchenchores, wurden die von der Frauengemeinschaft liebevoll gebundenen Kräutersträusschen gesegnet. Nach dem Gottesdienst konnte man sich bei einem von der Frauengemeinschaft organisiertem Apéro noch unterhalten. Danke an alle Beteiligten. Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage in der Foto-Galerie.

Suppenverkauf der Jungmannschaft Lostorf

Am Lostorfer Dorfmäret vom Samstag, 5. September kocht neu die Jungmannschaft Lostorf die traditionelle Jungmannschaft-Suppe. Die Köche freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen jetzt schon «En Guetä»!

Gebet zu Maria Geburt vom 8. September

Die Kirche feiert nur drei Geburtstage im Jahr: an Weihnachten die Geburt Jesu, am 24. Juni die Geburt von Johannes dem Täufer und am 8. September die Geburt der Gottesmutter Maria. Wir gedenken ihr mit folgendem Gebet der Steyler Missionare:

Barmherziger Gott, du hast deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, in der Jungfrau Maria eine würdige Wohnung bereitet. Das Geburtsfest seiner Mutter festige unseren Glauben an seine Menschwerdung, stärke unserer Hoffnung auf seine Wiederkunft und mehre den Frieden in allen Teilen deiner Schöpfung und unserer Welt. Amen.

Voranzeige: Oekumenischer Gottesdienst am Eidgenössichen Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September um 11 Uhr, ref. Kirche
Gestaltet wird die Feier von Stefan Wagner und Daniela Bühlmann, musikalisch begleitet vom Kirchenchor St. Martin.

Anschliessend lädt die reformierte Kirche zu einem Mittagessen ein.

Voranzeige zum Erntedankgottesdienst

Samstag, 26. September 2026, 18 Uhr kath. Kirche

Wir dürfen uns auf den Jodelchor «Bernerchörli» aus Frick freuen. Nähere Infos entnehmen Sie dem nächsten Pfarrblatt.

AGENDA

- **Mittwoch, 09./16. September, 19 Uhr**
  Friedensgebet, kath. Kirche Lostorf

Unser Verstorbener

Aus unserer Gemeinschaft ist verstorben:
7. August 2026 Markus Jörg Probst, 71 Jahre
Gott schenke ihm seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 06.09. 09.30 Uhr Elsbeth Brigitta Guldimann–Waldmeier
SA 12.09. 18.00 Uhr Josef Müller–Frei, Alice Spielmann, Arthur und Lina Wyss–Burg, Maya Meyer–Wyss, Christine Meister–Heutschi, Max und Elsa Peier–Brügger, Erwin und Louisa Brügger –Guldimann, Josef und Theresia Birrer–Villiger, Maria Theresia Birrer–Moll, Anna Brügger, Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen		
Pfarramt:	Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen	Tel. 062 298 31 55	www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Koordinatorin:	Ruth Meier	Tel. 079 729 87 39	ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr		sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Peter und Paul Dankesessen

Alle Ehrenamtlichen und Angestellten sind am 18. September ins Restaurant Kreuz herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen.
Anmeldungen nehmen wir noch bis am Montag, 7. September entgegen: sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch.

Vorschau Bettag und Erntedank

Samstag, 19. September, 18 Uhr, kath. Kirche

Quelle: bernerverein-frick.ch
Der Bettags-Gottesdienst wird vom Bernerchörli aus Frick und Orgelklängen umrahmt.

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zum Apéro mit frischem Apfelsaft und Zopf eingeladen.

Jubla-Minilager auf der Alp Sellamatt im Kanton St. Gallen

Quelle: AlpSellamatt.ch
Vom 26. September bis 3. Oktober findet das Herbstlager unserer Jubla-Minischar statt. Es dürfen gerne Kuchen gespendet werden. Kontakt Lagerleitung, Tel. Nr. 076 295 39 81.

Ablösung Innenabwartin

Seit Ende 2023 war Arjeta Shaqiri bei uns für die Reinigung und den Unterhalt der Innenräume unserer Kirche zuständig. Nun legt sie ihre Aufgaben nieder und übergibt diese per sofort an Gabriela Jörg. Arjeta Shaqiri kümmerte sich in den letzten drei Jahren um das innere Erscheinungsbild unserer Kirche und des Pfarrsälis. Die Kirchgemeinde dankt ihr für ihr Schaffen!

Somit möchten wir auch Gabriela Jörg begrüssen und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Aufgabe!

AGENDA

- **Montag, 7. & 14. September, 14 – 16 Uhr**
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Mittwoch, 9. September, 19 Uhr**
  Schar- und Lagerinformationsabend, ref. Kirchgemeindehaus
- **Mittwoch, 15. September, 14 – 17 Uhr**
  Spielnachmittag, Restaurant Kreuz

Pastoralraum Niederamt

Dulliken
St. Wendelin

Montag, 7. September
17.30 Dulliken:
Rosenkranz

Dienstag, 8. September
09.30 Brüggli:
evangelisch-reformierter Gottesdienst

Mittwoch, 9. September
09.30 Dulliken:
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
18.00 Dulliken:
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Sonntag, 13. September
09.30 Walterswil, Hof Thomas Schenker (Walterswilerstrasse 18):
ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Joachim Köhn und Sascha Thiel.
Es spielt das Alphorn-Duo Zyt för dee,
anschliessend Apéro, Kaffee und Kuchen.

Montag, 14. September
17.30 Dulliken:
Rosenkranz

Dienstag, 15. September
09.30 Brüggli:
evangelisch-reformierter Gottesdienst

Feier der Firmung
Sonntag, 20. September
10.00 Dulliken:
Firmung mit Bischofsvikar Georges Schwickerath, anschliessend Apéro

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September
10.00 Zwinglikirche Dulliken:
Interreligiöser Bettag mit Sascha Thiel

Walterswil
St. Josef

Däniken
St. Josef

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. September
18.00 Däniken:
Wort-Gottes-Feier mit Peter Fromm

Mittwoch, 9. September
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 11. September
17.30 Däniken:
Rosenkranz

24. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 13. September
10.30 Gretzenbach:
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Mittwoch, 16. September
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Jobin John

Freitag, 18. September
17.30 Däniken:
Rosenkranz

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September
17.00 Däniken:
Bettagskonzert
mit verschiedenen Musikformationen

Gretzenbach
Peter und Paul

Schönenwerd
Maria Himmelfahrt

23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 6. September
10.30 Wort-Gottes-Feier mit Peter Fromm

Freitag, 11. September
10.00 Haus im Park:
Wort-Gottes-Feier mit Trudy Wey

24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. September
16.00 Santa Messa in italiano (italienische Mission)

Freitag, 18. September
10.00 Haus im Park:
evangelisch-reformierter Gottesdienst
19.00 Taizé-Feier mit Joachim Köhn, Iona Haueter (Piano) und Claudia Küpfert (Kantorin)

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Samstag, 19. September
16.00 Santa Messa in italiano (italienische Mission)

Gedenken in Däniken

Sonntag, 5. September
- Willy und Emilie Hagmann-Kunz
- Giuseppe Luciano-Sgier
- Marie Louise Albisser-Achermann

Keine weiteren Gedenken.

Kollekten im Pastoralraum:
05. –13.09.: Theologische Fakultät Luzern
20.09.: Häuserbau für arme Familien in Indien und Ärzte ohne Grenzen.

Ökumenische Gottesdienste: nach Ansage

Archivbild: FlikFlak mit Christof Fankhauser

Kreuzgang Kloster Werthenstein (Pastoralraumwallfahrt)

Pastoralraum Niederamt

Den Glauben ins Spiel bringen

Firmung
20. September, 10 Uhr, Dulliken

Firmung 2024 mit Georges Schwickerath

Seit November 2025 haben sich 31 Jugendliche und junge Erwachsene aus allen Pfarreien unseres Pastoralraums auf die Firmung vorbereitet. Als Getaufte sind sie mit Jesus Christus und seiner Kirche verbunden. Die Firmung möge sie für ihr Leben als Christinnen und Christen bestärken mit dem Heiligen Geist.

Im Auftrag unseres Bischofs spendet dieses Jahr Bischofsvikar Georges Schwickerath das Sakrament der Firmung. Am Bettag, 20. September, um 10 Uhr in Dulliken werden 28 Jugendliche und junge Erwachsene gefirmt:

Lea Affentranger, Leander Callo, Gabriele Castagna, Sven Christen, Timo De Icco, Andrej Grancic, Oscar Huber, Mario Jaku, Loris Lombardi, Jamie Mäder, Leandro Mauro, Sophia Metternich, Luca Metzger, Gabriel Morcavallo, Cristian Moronese, Levin Nicosia, Jakub Osipiak, Luca Porreca, Ella Princip, Lorentina Radi, Sarina Romeo, Sally Seiler, Matteo Seminara, Irene Sorbara, Justin Strub, Marcello Verdotti, Alina Wicki, Alessia Zannino
Chiara Pompeo, Noah Stiegeler und Ambra Zoppi nehmen aus terminlichen Gründen an anderen Firmungen teil.

Feiern Sie mit!
Wir feiern an diesem Tag bewusst einen einzigen Gottesdienst und laden Sie alle zum Mitfeiern nach Dulliken ein.

Unter den Firmandinnen und Firmanden sind einige, die sich aktiv in unseren Pfarreien engagieren – als Ministrantenleiter, in der Jugendgottesdienstgruppe, im Pfarreirat, in Kirchenmusik und Liturgie. Andere waren während ihrer Schulzeit Ministrantinnen und Ministranten.

Es wäre ein schönes Zeichen, wenn diese jungen Menschen am 20. September spüren dürfen, dass unsere Pfarreien Anteil an ihrem Weg nehmen und sich mit ihnen freuen.

Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden eine eindrückliche Firmung. Wir freuen uns mit ihnen und sind dankbar für ihren Weg, ihre Fragen und ihren Glauben sowie für alles, was sie mit ihren Begabungen in unsere Kirche und in unsere Welt einbringen.

Michael Kontzen, Pastoralraumleiter

Firmweg 2026/2027
Nach den Sommerferien wurden alle römisch-katholisch gemeldeten Jugendlichen der Jahrgänge 2009 bis 2012 angeschrieben.
Unsere Angebote richten sich an Jugendliche aus drei aufeinanderfolgenden Schuljahrgängen:
14+: für Jugendliche im 9. Schuljahr
15+: für Jugendliche im Jahr nach dem 9. Schuljahr
Firmung 17+: In unserem Pastoralraum wird die Firmung ab 17 Jahren gefeiert. Die Vorbereitung beginnt deshalb im zweiten Jahr nach dem 9. Schuljahr. Sollten Sie keinen Brief erhalten haben, finden Sie die Ausschreibung auf unserer Website: www.niederamtsued.ch

Die Vorbereitung auf die Firmung stellen wir an zwei Infoabenden im Detail vor. Die Teilnahme an den Infoabenden ist unverbindlich. Auch Eltern sind herzlich willkommen:
- *Dienstag, 15. September, 19 – 20 Uhr im Pfarreiheim Dulliken*
- *Mittwoch, 23. September, 19 – 20 Uhr im Pfarreizentrum Schönenwerd*

Runder Tisch der Religionen Region Olten
Eidgenössischer Bettag interreligiös
Am 20. September 2026, um 10 Uhr in der Zwinglikirche Dulliken

Pastoralraum-Wallfahrt
Kloster Werthenstein
Samstag, 24. Oktober 2026
Im Kloster Werthenstein zwischen Himmel und Emme treffen sich Tradition, Geschichte und Spiritualität. Ein Ort, um Abstand von der Hektik des Alltags zu finden und Kraft zu tanken.

Abfahrt
08.30 Uhr Dulliken (röm.-kath. Kirche)
08.40 Uhr Däniken (röm.-kath. Kirche)
08.45 Uhr Gretzenbach (röm.-kath. Kirche)
08.50 Uhr Schönenwerd (beim Feuerwehrmagazin)
Programm
Interessante Führung mit Urs Zurkirchen im geschichtsträchtigen Kloster Werthenstein mit feierlichem Gottesdienst in der Klosterkirche. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Restaurant Aemme in Wolhusen.
Administratives:
Carfahrt und Führung wird vom Pastoralraum Niederamt übernommen. Mittagessen auf eigene Kosten.
Menu 1 – Rahmgeschnetzeltes mit Nudeln und Früchtegarnitur *Fr. 26.50 pro Person*
Menu 2 – Korngeschnetzeltes mit Nudeln und Früchtegarnitur *Fr. 26.50 pro Person*
(Menu wird für Kinder angepasst)

Anmeldung bis 24. September 2026 an:
(mit Angabe Einsteigeort und Menu)
E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Post: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Telefon: 062 849 10 33 / 062 291 13 05 oder
Natel 078 684 02 50

Bettagskonzert 2026

Kath. Kirche Däniken

Sonntag, 20. September, um 17 Uhr

Männerchor Däniken-Dulliken

Pangrosini Panflötenensemble Olten

Allround Brass Quartett

Jodlerfründe Aaretal Olten

Akkordeon-Orchester Schönenwerd-Gretzenbach-Gösgen

Ökumenische Chorgemeinschaft Däniken

Freier Eintritt – Kollekte

PASTORALRAUM NIEDERAMT

Taizé

Freitag, 18. September, um 19 Uhr
in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd
mit Joachim Köhn
Kantorin: Claudia Küpfert &
Pianistin: Iona Haueter

Alle sind herzlich eingeladen zu dieser speziellen Andacht, die mit ihren einfachen und eingängigen Liedern sicherlich auch den Weg zu Ihnen finden wird.

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleiter
Michael Kontzen
062 849 01 37, michael.kontzen@niederamtsued.ch

Leitender Priester
Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51, jobin.john@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin
Nicole Lambelet
078 684 02 50, nicole.lambelet@niederamtsued.ch

Fachverantwortliche Katechese
Andrea Moser
079 554 79 68, andrea.moser@niederamtsued.ch

Seelsorge
Mirjam Clavadetscher, Pfarreiseelsorgerin i.A.
079 670 12 03, mirjam.clavadetscher@niederamtsued.ch
Joachim Köhn, joachim.koehn@niederamtsued.ch
Josef Schenker, josef.schenker@niederamtsued.ch
Trudy Wey, Seelsorge Haus im Park,
079 823 84 63, trudy.wey@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30 – 11.30 + 14.00 – 16.30,
Do 8.30 – 11.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Totengedenken

Am 12. August ist im Alter von 68 Jahren **Salvatore Placa** und
am 17. August ist im Alter von 91 Jahren **Margrith Häfliger** gestorben.
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Stricknachmittag

Lust auf einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde? Dann laden wir dich herzlich zu unserem Stricknachmittag am *Mittwoch, 9. September, um 14.00 Uhr* ein.
Im Obergeschoss der Kirche kommen wir in gemütlicher Runde zusammen, um wunderbare Strickkreationen anzufertigen, währenddem wir plaudern, lachen und Zeit in Gemeinschaft verbringen. Ob geübte Strickerin oder Stricker – alle sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf neue Gesichter, die einen entspannten Nachmittag in unserer netten Gesellschaft geniessen möchten. Voranmeldung nicht erforderlich.

Reminder: Mitarbeiterfest 2026

In den vergangenen Tagen haben unsere vielen Engagierten die Einladung zum Mitarbeiterfest am *17. September, um 18.30 Uhr* ins Restaurant Rebstock in Däniken erhalten. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis am 11. September ans Pfarreisekretariat, dulliken@niederamtsued.ch oder 062 295 35 70. Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit ab dem Parkplatz bei der kath. Kirche in Dulliken an, Abfahrt um 18.15 Uhr. Bitte melden Sie dies vorgängig dem Pfarreisekretariat.

Vorschau Eidgenössischer Bettag

Am *Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr* findet in der ref. Kirche der interreligiöse Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Firmung

Am *Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr* werden in unserer katholischen Kirche insgesamt 28 Jugendliche, darunter 9 aus Dulliken, durch Bischofsvikar Georges Schwickerath gefirmt. Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Angehörigen ein wunderschönes Fest und den jungen Menschen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gottes Segen. *Weitere Informationen zur Firmung finden Sie auf der Pastoralraumseite.*

AGENDA

- **Freitag, 4. bis Sonntag, 6. September**
  Beizlifest mit Verkauf von Waffeln der Minis
- **Mittwoch, 16. September, 8.30 Uhr**
  Zmorge-Träff im ref. Kirchgemeindehaus der ökumenischen Frauengemeinschaft

Kirchenopfer Mai und Juni

09.05. Diöz. gesamtschweiz. Verpflichtung	Fr. 114.85
14.05. Häuserbau in Indien	Fr. 629.75
24.05. Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 187.00
Antoniuskasse Mai	Fr. 134.27
04.06. Stiftung Denk an mich	Fr. 153.85
13.06. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 67.25
27.06. Papstkollekte/Peterspfennig	Fr. 61.12
Antoniuskasse Juni	Fr. 133.97

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Einladung zur Ladies Night
Montag, 21. September, 18.30 Uhr
im kath. Pfarreizentrum, Dulliken

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit einem amüsanten Film, kleinen Snacks und Getränken. Bitte um Anmeldung bis *am 14. September* bei carolinechristen@bluewin.ch oder 079 358 94 71.

Besucherinnen zum Reinschnuppern in unseren Verein sind herzlich willkommen.
Bitte bei der Anmeldung vermerken.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Ökumenischer Kolibri Treff

Alle Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich willkommen zum Geschichten hören, Basteln und Spielen ins ref. Kirchgemeindehaus in Schönenwerd.

Die nächsten Kolibri-Treffs sind am ***4., 11. und 18. September,*** *von 17.00 bis 18.00 Uhr.*
Anmeldung und Information bei Jolanda Obrist, 077 450 81 42.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Die Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth unternimmt am ***Donnerstag, 16. September*** ihren alljährlichen Ausflug.
Wir wünschen eine angenehme und eindrückliche Vereinsreise.

Taizé-Andacht

Diese feiern wir am *Freitag, 18. September, um 19.00 Uhr, in der kath. Kirche in Schönenwerd* unter der Leitung von Joachim Köhn, musikalisch von Claudia Küpfert, Kantorin und Iona Haueter, Pianistin gestaltet. Wir laden Sie zu der besinnlichen Feier herzlich ein.

Firmung

Am *Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr* werden in Dulliken insgesamt 28 Jugendliche, darunter 6 aus Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau, durch Bischofsvikar Georges Schwickerath gefirmt.

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Angehörigen ein wunderschönes Fest und den jungen Menschen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Weitere Informationen zur Firmung finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Eidgenössischer Bettag

Am *Sonntag, den 20. September, um 10.00 Uhr* findet in der ref. Kirche in Dulliken der **interreligiöse Gottesdienst** zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ebenfalls am *Sonntag, 20. September, um 17.00 Uhr* laden wir Sie zum **Bettagskonzert** in die kath. Kirche in Däniken ein.

Missionssonntag

Der Anlass findet dieses Jahr bereits am *Sonntag, 27. September, um 10.30 Uhr* statt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Pfarrblatt-Ausgabe.

Das Sakrament der Taufe

haben am 15. August **Marilena Leora Schumacher,** Tochter von Sharon und Roman Schumacher

und

am 16. August **Alaya Malia Balmer,** Tochter von Ilenia Balmer erhalten.

Gottes Segen möge Marilena Leora und Alaya Malia mit ihren Familien auf dem Lebensweg begleiten.

Patrozinium vom 15. August

Nach dem eindrücklichen Gottesdienst genossen die zahlreichen Gottesdienstbesucher:innen feine Spaghettis, welche Mitchristen:innen der italienischen Mission von Olten zubereitet haben. Herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag zu diesem Pastoralraumgottesdienst geleistet haben.

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di 09.00 - 11.00 Uhr und
Do 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Wir trauern um:
Am 19. August ist **Herbert Karl Bihler** aus Däniken im Alter von 85 Jahren verstorben.

Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Taizé
Am *Freitag, 18. September, um 19 Uhr* feiern wir eine besinnliche Taizéfeier in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd mit Joachim Köhn, Kantorin Claudia Küpfert und Iona Haueter am Piano.

Alle sind herzlich eingeladen zu dieser Andacht, die mit ihren einfachen und eingängigen Liedern sicherlich auch den Weg zu Ihnen finden wird. Wir freuen uns auf Sie!

Firmung in Dulliken
Am *Sonntag, 20. September, um 10 Uhr* werden auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Däniken und Gretzenbach gefirmt.

Wir laden Sie ein zur Mitfeier und wünschen den jungen Menschen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Pastoralraum-Wallfahrt zum Kloster Werthenstein
Samstag, 24. Oktober 2026

Kennen Sie das Kloster Werthenstein, den imposanten Kreuzgang, die eindrückliche Kirche oder das Gnadenbrünneli?

Von der hölzernen Brücke über die kleine Emme führt ein Weg hinauf zum Gnadenbrünneli. Die Quelle wurde von den Franziskanermönchen im Jahr 1649 als mystischer Brunnen der Gnade gedeutet. Dort befindet sich auch eine Madonnenstatue mit Jesuskind.

Die Quelle wird als «Gnadenbrünnlein unserer lieben Frau von Werthenstein» bezeichnet. Das Quellwasser soll helfen bei Augenleiden oder auch bei anderen schwer heilbaren Wunden.

Die Wallfahrt besticht jedoch nicht nur durch das Gnadenbrünneli, die schöne Lage des Klosters oder den wunderschönen Marienaltar, interessant sind auch die Geschichten der Menschen, die dort einst gelebt haben und die Ihnen durch Urs Zurkirchen nähergebracht werden.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen und freuen uns auf eine eindrückliche Wallfahrt.

Quelle:www.kloster-werthenstein.ch

Weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Waldgottesdienst und Chinderfiir «im Täli» Däniken
Mit Freude blicken wir zurück auf den Waldgottesdienst im Täli. Herzlichen Dank allen Helfer:innen, insbesondere dem Pfarreirat und der reformierten Kirchenkommission Däniken.

Grill-Team Familie Bühler beim Waldgottesdienst in Däniken

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten Sekretariat Schönenwerd:
Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und
14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Ökumenisches Erntedankfest
Der Erntedankgottesdienst wird am ***Sonntag, 13. September, um 09.30 Uhr,*** auf dem Bauernhof von Thomas und Sandy Schenker, Walterswilerstrasse 18 mit dem Alphornduo «Zyt für dee» gefeiert. Im Anschluss wird ein Apéro, Kaffee und Kuchen offeriert. Alle sind herzlich eingeladen.

Jass- und Spielnachmittag
Der gemütliche Nachmittag für alle Spielfreudigen findet am ***15. September, um 14.00 Uhr,*** im Pfarrhaus statt. *Die Gastgeberin freut sich auf viele Teilnehmende.*

Taizé-Andacht
Dazu sind Sie am *Freitag, 18. September, um 19 Uhr* in der kath. Kirche in Schönenwerd zum Mitsingen und Mitfeiern herzlich eingeladen.

Eidgenössischer Bettag
Am *Sonntag, den 20. September, um 10.00 Uhr* findet in der ref. Kirche in Dulliken der interreligiöse Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Firmung
Am *Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr* werden insgesamt 28 Jugendliche in der kath. Kirche in Dulliken durch Bischofsvikar Georges Schwickerath gefirmt. Von Walterswil erhält eine junge Erwachsene die Firmung. Wir wünschen den Jugendlichen ein schönes Fest mit ihren Angehörigen und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. Weiteres dazu finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Sommerlager
Das diesjährige Sommerlager wurde unter dem Motto «auf zur Wunderwelt» mit 39 Kindern aus Safenwil und Walterswil gehalten. Mit unserem «Wunderwelt-Reisepass» und dem besprayten Weltenrucksack sind wir ins Schiff eingestiegen und durch die Wasser gefahren, dabei sind wir einem Sturm begegnet, den Jesus besänftigen konnte. Vom wunderbaren Wasser sind wir in die karge und trockene Wüste gelangt. Dort hörten wir die Geschichte vom Himmelsbrot. Die Kinder konnten sich gut ins Verzieren und Schnitzen des Mose-Stabs vertiefen. Am dritten Tag entstanden wunderschöne und kreative Gärten aus Naturmaterialien in der Form von Bodenbildern, aber auch jedes durfte seinen eigenen Garten gestalten. Wow - dieses Sommerlager voller Highlights unserer Wunderwelt. Das Küchenteam stärkte uns auf unseren Reisen mit abwechslungsreichem Zmittag, wie Hamburger, Älplermagronen und Spaghetti – ein leckerer Festschmaus! Der letzte Abend wurde mit einem kunterbunten und großartigen Salatbuffet für alle Familien abgeschlossen. So wurden alle in unsere zum Staunen bringende Wunderwelt miteinbezogen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, das Küchen- und Leiterteam, die Kinder und Familien sowie für die grosszügigen Gaben.
Das SOLA-Team

Angelforce feiert 20 Jahre

BEFLÜGLE DEINE MITMENSCHEN

Vom 5. bis 15. November 2026 findet wieder Angelforce statt, die grosse Aktionswoche der juse-so. Gruppen aus der ganzen Region sind eingeladen, mit eigenem Engagement etwas Gutes im Umfeld zu bewirken. Dieses Jahr ist besonders: Angelforce wird 20 Jahre alt. Seit zwei Jahrzehnten setzen sich junge Menschen im Kanton Solothurn auf diese Weise für ihre Mitmenschen ein.

Jung. Engagiert. Für andere da.

So lautet das Motto, und es trifft ziemlich genau, worum es geht: ein Team sein, das zusammen etwas schafft. Gemeinsam Gutes tun, dabei Spass haben, für andere da sein.

Angelforce ist ein schweizweites Jugendprojekt.

In verschiedenen Kantonen engagieren sich Jugendliche eine Woche lang mit ihren eigenen Aktionen für Mitmenschen und Umwelt, direkt vor der eigenen Haustür. Manchmal sind es kleine Gesten, manchmal grössere Projekte – wichtig ist, dass die Ideen von den Jugendlichen selbst kommen und dort ansetzen, wo Hilfe gebraucht wird. Ob ein Besuch im Altersheim, eine Aufräumaktion im Quartier, ein Znüni für Menschen ohne Obdach oder ein kleines Fest für Nachbarn, die sonst kaum beachtet werden: Nächstenliebe wird hier ganz konkret gelebt.

Dahinter steckt mehr als eine einzelne Hilfsaktion. Die Jugendlichen entwickeln ihre Projekte selbst, übernehmen Verantwortung und gestalten mit – sie sind nicht einfach Publikum, sondern Macherinnen und Macher. Diese Mitbestimmung ist es, die viele junge Menschen an Angelforce schätzen. Sie stärkt nicht nur das eigene Selbstvertrauen, sondern auch den Zusammenhalt in der Gruppe und in der Pfarrei – und erklärt vielleicht auch, warum das Projekt seit 20 Jahren funktioniert und immer wieder neue Gruppen mobilisiert.

Wer mitmachen möchte, findet auf angelforce.ch unter «Projekt» und «Impuls» zahlreiche Ideen für die eigene Aktion: von kleinen, spontanen Sachen bis zu grös-ser geplanten Vorhaben. Ob Jugendgruppe, Schulklasse, Ministrantengruppe oder Verein, Alle können mit eigenen Ideen dabei sein.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2026.
Updates während der Jubiläumswoche gibt´s unter #angelforce auf Instagram.
Fragen beantwortet die Geschäftsstelle in Olten gerne: 062 286 08 08.

20 Jahre Angelforce zeigen:

Wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen dürfen, entsteht mehr als ein einzelnes Projekt – es entsteht Gemeinschaft, die trägt.

Melissa Imhof

juse-so
KIRCHLICHE FACHSTELLE JUGEND
4600 Olten | www.juse-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Römerstrasse 7
4600 Olten
G: 062 286 08 08

Impressum

47. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.kirchenblatt.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes,** gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28)
Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil, Silvia Rietz, Bellach, Johannes Rösch, Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout
Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

JULIA FRIKER, JULIA GURTNER, ANNA TRITTIBACH, ALINA NUSSBAUMER

«Klar ist der Respekt vor den Prüfungen da …»

Ein Grossteil unserer Jugendseite-Redaktion wagt einen Neuanfang. Die einen beginnen bald ein Studium, andere starten eine Ausbildung. Was erwarten sie vom neuen Lebensabschnitt? Welche Hoffnungen und Ängste haben sie? Eine Gedankensammlung – stellvertretend für alle, die am Anfang einer neuen Ausbildung oder eines Studiums stehen.

JULIA FRIKER: Ich beginne im September ein Teilzeitstudium im Bereich Internationales Management. Ich freue mich sehr auf die Abwechslung neben meiner Arbeit bei der SBB Cargo. Dank dem Studium darf ich nachher mehr Verantwortung übernehmen und in spannenden Projekten mitarbeiten. Ich habe aber auch gemischte Gefühle, wenn ich an die vielen Prüfungen und Arbeiten denke. Mir hilft dabei mein Glaube sehr, weil ich weiss, dass Gott mich begleiten wird und mir Kraft gibt, diese intensive Zeit zu meistern.

ANNA TRITTIBACH: Nach einer tollen Zeit im Pflegepraktikum am Bürgerspital geht es für mich endlich los mit dem Hebammenstudium in Bern. Ich freue mich riesig auf all die Leute und darauf, viel Spannendes zu lernen. Klar ist der Respekt vor den Prüfungen und vor der grossen Verantwortung in dem Beruf da, wie wahrscheinlich bei allen. Aber ich freue mich sehr darauf, reinzuwachsen und irgendwann das nötige Selbstbewusstsein zu haben, um Gebärende und Bébés voll und ganz sicher zu unterstützen.

JULIA GURTNER: Am 7. September beginnt mein Studium an der Universität St. Gallen. Ich absolviere dort den Bachelor in Internationalen Beziehungen.

Ich habe grossen Respekt davor – nicht nur vor dem Studium und der neuen Umgebung, sondern auch davor, für mein Studium von zu Hause wegzuziehen. Es wird das erste Mal sein, dass ich für längere Zeit nicht zu Hause lebe. Ich bin mir aber sicher, dass mich diese Erfahrung deutlich selbstständiger machen wird und ich dabei vieles dazulernen werde.

ALINA NUSSBAUMER: Und ich beginne in Zürich das Studium der Kommunikationswissenschaften und Medienforschung sowie der Geschichte. Damit möchte ich eine gute Grundlage für meinen späteren Weg in den Journalismus schaffen – meinem beruflichen Ziel. Ich hoffe, dabei fachlich viel zu lernen, mich persönlich weiterzuentwickeln und neue Perspektiven zu gewinnen.

Etwas Respekt habe ich noch vor den vielen Prüfungen und Arbeiten. Gleichzeitig freue ich mich besonders auf die neue Herausforderung und viele neue Begegnungen.